

Sallust, *Catilinae coniuratio* : Analyse Grammatische

- 1.1. - *omnis* : archaisierende Schreibung des Akk. Pl., von Sallust allgemein bei Nomina, Adjektiven und Partizipien mit Genitiv *-ium* gebraucht (LHS I 440; Meiser 138).
omnis homines wird durch seine Anfangsstellung betont hervorgehoben
 - *studere* + a.c.i. —> s. E.-T. 328/9, 'Subjekt' *sese*, das eigentlich unnötig ist (gleiches Subjekt wie im übergeordneten Satz) setzt sich allgemein durch (E.-T. 329).
 - *silentio* = modaler Ablativ (E.-T. 96); in der Bedeutung »nicht von sich reden machend«.
 - *veluti* neben *velut* allgemein gebräuchlich : verstärkendes *-ti* (nicht etymologisch, da wahrscheinlich von **veluta* auszugehen ist).
2. - *animi imperio, corporis servitio* = im Sinne von *animo imperatore, corpore servo*.
 - *dis* : kontrahierter Dat. Pl., wie Ennius; erst Catull. 4.22 verwendet restituiertes *deis* (Meiser §94.10).
 - *beluis* : vgl. Cic. *Off.* 1.105 *sed pertinet ad omnem officii quaestionem semper in promptu habere, quantum natura hominis pecudibus reliquisque beluis antecedit*.
3. - *quo* : adv. von *quod*, »deshalb«.
 - *ingeni* : einsilbiger Gen. Sg. der 2. Dekl.; erst in der späten Republik kommt *-ii* auf (Meiser §94.3).
 - *memoriam nostri* : objektiver Gen. im Sinne von *memini nostri* (Kühner-Stegmann I, 415).
 - *quam maxume* : aus dem Nebensatz *quam potest maxime* (Kühner-Stegmann II, 479, Anm. 24) entstanden, elliptische Wendung.
 - *maxume* : *-umus / -imus* im Wechsel ist vorklassisch gut bezeugt (LHS, p. 88-90); dazu kommen auch die Formen mit Labialen, z.B. *lubet* (urspr., später aber nur *libet*).
4. - *fluxa atque fragilis* : Alliteration, gerne in Wortpaaren = »veränderlich und vergänglich« (innere Haltlosigkeit / äusserer Einfluss).
5. - *sed* : leitet von dem allgemeinen Gedanken zu dessen besonderen Anwendung über.
 - *consulto / facto opus est* : *opus est* mit dem Ablativ des Partizips = altlateinische Wendung (E.-T. 281); das perfektische Partizip wird in prägnanter Weise von dem gebraucht, was sofort geschehen soll und daher mit Nachdruck als ein schon Vollendetes dargestellt wird (Kühner-Stegmann I, 764).
 - *utrumque... eget* : Antithese *indigens / auxilio*.
 - *alterum alterius* : Polypoton.
- 2.1. - *igitur* : bei Sallust stets an erster Stelle, ausser in Fragen (E.-T. 452; Kühner-Stegmann II, 132).
 - *nam... fuit* : 3 / 2 / 3 mit *nomen imperi* in der Mitte!
 - *pars... alii* : für Sallust typische *variatio*.
 - *agitabatur* : 'verba frequentativa' oft in der Bedeutung des einfachen Verbs.
2. - *coepere* : der Perfektausgang der 3. Pl. *-ere* ist die Fortsetzung der uritalischen Endung **-e-ri*, die jedoch von Beginn weg mit *-erunt* konkurrenziert (das eigentlich ein kurzes *e* hat, aber seit dem Altlatein als kontaminierte Form mit langem *e* bezeugt ist: Meiser §141.4).
 - *lubidinem... belli* : parataktische Stellung Nomen + Gen., bezieht sich sachlich auf Cyrus.
 - *maxumam... putare* : bezieht sich sachlich auf die Spartaner und die Athener.
3. - *quod si* : aus dem satzverbindenden Gebrauch des Relativs entstanden; das adverbial gebrauchte Neutrum des Akk. *quod* zeigt an, dass der angeschlossene Satz mit dem vorhergehenden in irgend einer Beziehung oder engeren Verbindung steht = »wenn nun, wenn daher« (Kühner-Stegmann II, 321).
 - *regum atque imperatorum* : das zweite Wort ist der allgemeinere Begriff —> *atque* = und überhaupt.
 - *mutari atque misceri* : Hendiadyoin mit Alliteration —> »in völlige Verwirrung geraten«.
 - *cerneres* : 2. Sg. akt. anstatt passiv.
4. - *pro continentia... superbia* : schöner Chiasmus.
5. - *verum* : drückt einen starken Gegensatz aus —> »in Wahrheit jedoch«.
7. - *arant, navigant, aedificant* : Asyndeton mit Klimax (steigende Silbenzahl der Verben und Inhalt).
8. - *dediti ventri atque somno* : Part. coni. mit kausaler Bedeutung.
 - *indocti incultique* : Hendiadyoin, zwei negative Vorsilben in Alliteration —> Verstärkung.
 - *transiere* : Erfahrungstatsache, von eigenem Standpunkt rückwärts schauend —> Pf. (vgl. gnom. Aorist im Griechischen) —> E.-T. 224. Vgl. auch Resultativperfekt.

- *corpus... oneri* : Asyndeton, parallel gestellt (auch gleiche Silbenzahl), dopp. Dativ.
- *vitam mortemque iuxta* : Inhalt und Form entsprechen sich.
- 9. - *vivere atque frui anima* : Hendiadyoin, mit Präzisierung.
- *intentus* : mit Abl. —> »in Spannung gehalten von«, oft in der Militärsprache.
- *praeclari facinoris aut artis bonae* : Chiasmus aABb (Nomina der dritten Dekl., Adjektive der 1. Klasse).
- 10 - *magna copia* : Pleonasmus —> »reiche Mannigfaltigkeit«.
- *aliud... iter* : Hyperbaton —> Akkusativobjekt umfasst Subjekt und Dativobjekt.
- 3.1. - *pulchrum... absurdum est* : schöner Chiasmus, mit Anapher von *bene* + Verb; *haud absurdum* = Litotes mit der altertümlichen Negation *haud*.
- 2. - *dehinc...* ist folgendermassen zu konstruieren: *dehinc qui plerique (ea), quae d. reprehenderis, m. et inv. dicta (esse) putant, quia (asyndetisch) quisque, ubi... memores, (ea), quae sibi f. f. putat, aequo animo accipit, (sed ea, quae) supra ea (sunt), veluti f. pro f. ducit.*
- *ubi... memores* : der Konjunktiv zeigt an, dass hier ein indirekter Fragesatz vorliegt.
- *facilia factu* : Supinum auf -u in der Bedeutung des Abl. *limitationis*, als *facilis factu* = leicht hinsichtlich des Tuns => leicht zu tun (Kühner-Stegmann I, 724), mit zusätzlicher Alliteration.
- *ficta pro falsis* : Alliteration.
- 3. - *pro pudore...* : Anapher mit Asyndeta, wobei *pudor* in der gleichen Reihenfolge *audacia*, die beiden anderen, *abstinentia* und *virtus*, jedoch in chiasmischer Stellung *avaritia* und *largitio* gegenüberstehen. Tugend wird heutzutage mit Bestechung erworben und mit Geiz ausgebeutet
- 5. - *malis moribus* : m-Alliteration.
- *eadem* : Abl., zu verbinden mit *fama* und *individa* (letzteres ist im Sinne eines Objekts zu deuten = Hass, Missgunst, die man auslöst): Hendiadyoin = »gehässige Nachrede«; beim eingeschobenen *qua ceteros* ist das Verb zu ergänzen —> *vexabantur*.
- 4.1. - *multis miseriis* : m-Alliteration.
- *miseriis atque periculis* : Hendiadyoin = »elende Risiken«.
- *animus... requievit et... decrevi* : Subjektwechsel als *variatio*.
- *socordia... agere* : Parallelismus —> *non Abl. otium conterere / neque Abl. aetatem agere.*
- *intentum* : ergänze *me*.
- 2. - *incepto studioque* : Hendiadyoin = »anfängliche Liebhaberei«.
- *ut... videbantur* : eingeschobener erklärender (*carptim*) Nebensatz.
- *spe, metu, partibus* : Asyndeton mit steigenden Gliedern.
- 3. - *quam verissime potero* : vgl. §1.3., hier ≠ elliptische Wendung.
- 4. - *in primis ego memorabile existumo* : Assonanz, *sceleris atque periculi novitate* wird betont ans Satzende gesetzt.
- 5. - *prius... quam* : noch komparativisch konstruiert mit *quam...* als vergleichendem Zusatz (E.-T. 367).
- 5.1. - *malo pravoque* : Hendiadyoin = »völlig verdorben«; dunkle Vokale im Gegensatz zu *magna vi et animi et corporis*.
- 2. - *bella intestina, caedes, rapinae, discordia civilis* : Asyndeton, viergliedrig, wobei mit pleonastischem Ausdruck parenthetisch umfassend—> AaBCDd.
- *fuere ibique... exercuit* : Subjektwechsel als *variatio*, vgl. §4.1.
- 3. - *inediae, alboris, vigiliae* : dreigliedriges Asyndeton mit äusserer Assonanz von zwei je 4-silbigen Wörtern.
- *supra* : komparativisch, wie *magis* (E.-T. 171).
- 4. - *audax, subdolos, varius* : zweites dreigliedriges Asyndeton, wahrscheinlich als Klimax aufzufassen.
- *cuius rei lubet ~ cuiuslibet rei*.
- *simulator ac dissimulator* : Antithese.
- *alieni adpetens, sui profusus, ardens in cupiditatibus* : Parallelismus (1 / 2) und Chiasmus (1 / 3) mit innerer Assonanz.
- *satis eloquentiae, sapientiae parum* : Chiasmus mit innerer Assonanz.
- 5. - *inmoderata, incredibilia, nimis alta* : dreigliedriges Asyndeton mit *variatio* im letzten Glied (*nimis*

- anstatt negatives Präfix *in-*).
6. - *rei publicae capiundae* : von *lubido maxima* durch das Verb getrennt und betont an den Satzschluss gestellt.
- *neque... quicquam pensi* : nicht Genitiv *pretii*, da von *nihil* abhängig (Kühner-Stegmann I, 457).
 7. - *magis magisque* : expressive Iteration.
 8. - *quos* : auf aus *civitas* herausdestilliertes *cives* zu beziehen.
 9. - *hortari... supra repetere* : nach Verben der Aufforderung Infinitiv statt *ut*-Satz.
- *ut* : konsekutiv nach *quantam*.
- *ex pulcherruma atque optuma pessuma ac flagitiosissima* : Chiasmus (*-erruma -uma / -uma -issima*).
 - 6.1. - *sicuti ego accepi* : kritische Präsenz des Schriftstellers, mit *ego* unterstrichen.
- *paucis... disserere* : Hyperbaton.
- *urbem Romam* : Objekt betont an den Satzbeginn gestellt, Subjekt an das Satzteilende.
- *qui / Aenea duce / profugi / sedibus incertis / vagabantur* : bemerkenswerte Verteilung der Wörter.
- *sine legibus, sine imperio, liberum atque solutum* : Anapher und Chiasmus.
 2. - *dispari genere, dissimili lingua, alii alio more viventes* : Asyndeta mit *variatio* im dritten Element; kann wohl als Klimax betrachtet werden.
- *incredibile memoratu* : Supinum auf *-u* nach Adjektiv der Möglichkeit (Kühner-Stegmann I, 724).
- *dispersa atque vaga* : Hendiadyoin = »einzeln umherstreifend«.
 3. - *postquam... videbatur* : Impf. als Zustand, der in der Vergangenheit andauerte (E.-T. 361-2).
- *civibus, moribus, agris* : die drei Hauptfaktoren eines Staates asyndetisch angereiht, als Antiklimax mit jeweils abnehmender Silbenzahl konstruiert.
- *satis...* : Anapher mit nachfolgender Alliteration.
- *sicuti pleraque mortalium habentur* : satzenhafte Aussage.
 4. - *temptare..., auxilio esse* : Infinitivus historicus.
- *auxilia portare* : vermutlich volkstümliche Wendung, für *auxilium ferre*. Die beiden Verben des
 5. Hauptsatzes je dreisilbig, mit gesuchter Alliteration und weitgehender Assonanz (*portabant / parabant*).
 6. - *nomen... regium* : Adjektiv anstatt Gen. appositivus (Kühner-Stegmann I, 209).
- *corpus annis infirmum, ingenium sapientia validum* : Parallelismus mit adversativen Sinn.
 7. - *conservandae libertatis atque augendae rei publicae fuerat : esse* mit Genitiv des Gerundivums → Zweck (E.-T. 267).
- *superbiam dominationemque* : Hendiadyoin = »überhebliche Gewaltherrschaft«.
- *more* : im Sinne von *leges*, die der äussere Ausdruck von *mos* sind.
- *eo modo...* : Wortstellung ! Das Subjekt des a.c.i. steht ganz am Schluss.
 - 7.1. - *sed* : dient hier ganz klar ohne Begriff des Gegensatzes dazu, die Erzählung einfach fortzusetzen / einen neuen Gedanken anzuknüpfen. So besonders bei Sallust, der eine besondere Vorliebe für diese Partikel hat (Kühner-Stegmann II, 76-7).
- *ea tempestate* : Wie Plautus → »zu jenem Zeitpunkt«.
- *in promptu habere* : altlat. und klass. → »sehen, merken lassen«.
 2. - *boni quam mali* : proleptischer Vergleich zur Hervorhebung der Antithese.
- *aliena virtus* : Adjektiv anstatt Gen. appositivus, possessives Verhältnis = *aliorum virtus* (Kühner-Stegmann I, 209-10).
 3. - *incredibile memoratu* : Supinum auf *-u* nach Adjektiv der Möglichkeit (Kühner-Stegmann I, 724), vgl. genau dieselbe Wendung in §6.2.
- *adepta* : PPP des Deponens in passiver Bedeutung (E.-T. 204). Der Abl. abs. schiebt sich zwischen Haupt- und abhängigen Fragesatz.
- *gloriae* : syntaktische Position signalisiert das Nomen als Gen. obj. (ansonsten *tanta gloriae cupido*).
- *incesserat* : absolut gebraucht → »war hereingebrochen«.
 4. - *in castris per laborem usum militiae* : Parataxe je zweigliedriger Ausdrücke (2x Präpo-Obj., Nomen + attr. Gen.).
- *in decoris armis et militaribus equis quam in scortis atque conviviis* : Parallelität in der Konstruktion, jedoch *variatio* (attr. Gen. / Adj.) im ersten Paar ; starke Assonanz auf *-is*.

5. - *talibus viris* : das Resultat (*igitur*) der Ausbildung der *iuvenes* zu nunmehr fertigen Soldaten.
- *non..., non..., non...* : dreifache Anapher mit Alliteration (*labor / locus*) und Assonanz der Adjektive auf *-us* → Klimax.
6. - *gloriae* : syntaktische Position signalisiert das Nomen wie in §7.3 als Gen. obj.
- *se...* : A.c.i. proleptisch (abhängig von *properabat*), zur betonten Hervorhebung des Subjekts.
- *facinus facere* : Alliteration und etymologische Figur, aber dennoch umgangssprachlich mit dem Alltagsverb *facere*.
- *eas..., eam...* : Anapher.
- *bonam famam magnamque nobilitatem* : Hendiadyoin mit dreifacher *am*-Assonanz.
- *laudis... volebant* : Asyndeton, Parallelismus, Chiasmus (Gen.attr – Adj. / Nomen + Attr.).
7. - *possum* : modaler Indikativ mit konjunktivischer Bedeutung (Kühner-Stegmann I, 171; E.-T. 247).
- *pugnando* : wohl in der Bedeutung von *oppugnando*, dreisilbig wegen Umgebung (*quas urbis / natura / munitas... ceperit*).
- *ni* : anstelle von *nisi*, doch nicht dessen Kontraktion, sondern ursprünglich die Negation *ne + i > nei > ni* (E.-T. 383-4). Cicero gebraucht es nur in formelhaften Wendungen.
- *longius* : Komparativ ohne das zweite Glied der Vergleichen (Kühner-Stegmann II, 475-6).
- 8.1. - *ea* : = *fortuna*; Demonstrativpronomen wird dem relativen Anschluss vorgezogen (typisch für altlat.).
- *celebrat obscuratque* : Antithese »ins helle Licht stellen / in Dunkel hüllen«.
2. - *sicuti ego aestumo* : kritische Präsenz des Schriftstellers, mit *ego* unterstrichen (vgl. §6.1).
- *amplae magnificaeque* : Hendiadyoin »höchst bedeutend«.- *prudenteris quisque* : »der jeweils klügste« → alle Klugen.
5. - *prudenteris... maxime negotiosus* : synthetischer Superlativ gefolgt vom analytischen. Das Adjektiv *negotiosus* eher selten, klassisch fast ausschliesslich das Nomen *negotium*.
- *sua... benefacta* : der Täter des passiven Verbs steht dort, wo normalerweise ein Attribut gesetzt wird.
- 9.1. - *concordia maxuma, minuma avaritia* : Chiasmus mit inhaltlicher Antithese.
2. - *iurgia, discordias, simultates* : Klimax mit drei Nomen unterschiedlicher Endungen, zudem asyndetische Reihung.
- *cives cum civibus* : Polypoton.
3. - *audacia... aequitate* : Chiasmus und *variatio* (anstatt *in pace* = Nebensatz).
4. - *loco* : Ablativ zu *cedo*, militärischer *terminus technicus*.
5. - *beneficiis magis quam metu* : Antithese.
- *imperium agitabant* : »die Herrschaft handhaben« → »ausüben«.
- 10.1. - *reges... nationes... populi* : Monarchien – Völkerschaften ohne bestimmte Staatsform – Völker mit geregelter Verfassungsgrundlage.
- *sed ubi... patebant* : fünf Nebensätze, asyndetisch angereiht : 1) *crevit*, 2) *domiti*, 3) *subacti*, 4) *interiit*, 5) *patebant* (akt. / pass. / pass. / akt., dann Zustand des erreichten Resultats; Hauptsatz am Schluss).
2. - *otium divitiaeque / oneri miseriaeque* : Isosyllabismus, gepaart mit Alliteration und Assonanz bei gleichzeitigem Kasuswechsel.
6. - *crescere... vindicari* : historische Infinitive.
- 11.1. - *tamen vitium* : *tamen* ist dem konzessiven Gedanken (*quod... propius virtutem erat*) vorausgeschickt (Kühner-Stegmann II, 98), also → »was ein Laster bleibt, auch wenn es einer Tugend nahesteht«.
2. - *gloriam, honorem, imperium* : eine Klimax mit drei Akkusativen verschiedener Endungen (*-am, -em, -um*).
- *huic* : Attraktion des Demonstrativpronomens, das die Rolle des Personalpronomens im Kausalsatz übernimmt → eigentlich als *hic, quia ei... desunt, ...* zu verstehen (Kühner-Stegmann II, 582-4).
3. - *concupivit* : Perfekt im Sinne des gnomischen Aorist = urteilendes Perfekt (Kühner-Stegmann I, 132).
- *virilem* : das Adjektiv ist auf beiden Nomen zu beziehen, aber nur mit letzterem in Übereinstimmung (E.-T. 134).
- *infinita, insatiabilis* : asyndetische Anreihung.
- *neque copia neque inopia* : Paronomasie.
4. - *bonis initiis malos eventus* : Antithese.

- *neque modum neque modestiam* : Hendiadyoin mit Alliteration »massvolle Zurückhaltung«.
- *foeda crudeliaque* : Hendiadyoin »abscheulichste«.
- *neque... habere / foeda... facere* : Isosyllabismus.
- 5. - *ductaverat* : Frequentativum anstelle des einfachen Verbums.
- *quo* : proleptischer Finalsatz mit *quo* anstatt *ut*, normalerweise nach Komparativ; manchmal auch ohne, wie hier (ein Hauch von Komparativ ist mit *nimis* vorhanden).
- 7. - *nihil reliqui... fecere* : nachdrückliche Umschreibung eines einfachen Verbs → *nihil relinquere* (Kühner-Stegmann II, 235).
- 8. - *ne...* : für *nedum*, das Sallust nie verwendet (Kühner-Stegmann II, 67-8 ; E.-T. 152) → »geschweige denn, dass...«, begleitet vom Konjunktiv (*dum* = verstärkende Partikel, vgl. *agedum*).
- *illi* : wird den Weisen gegenübergestellt; der Abl. abs. gibt die Bedingung an: »wenn ihre Sitten einmal zerrüttet sind«.
- *victoriae tempero* : »sich im Sieg mässigen« (*tempero* + Dat.).
- 12.1. - *honoris esse* : Teil eines doppelten Dativs, wobei die interessierte Person weggelassen wird → finale Bedeutung »zu Ehre«.
- *gloria, imperium, potentia* : Klimax »Ruhm, Herrschaft, Macht«.
- *probro haberi... pro malevolentia duci* : finaler Dativ, zuerst ohne *pro* (normal, aber auch aus euphonischen Gründen), dann mit *pro* (*variatio* und Assonanz).
- 2. - *ex divitiis* : Ablativ der Herkunft (Grund), meist mit *ex* in der klassischen Prosa (E.-T. 85).
- *parvi pendere* : Genitiv pretii (Kühner-Stegmann I, 457).
- *prudorem... habere* : das Verb vom Schluss zu ergänzen.
- *rapere — habere* : die ganze Sequenz funktioniert mit Zweiergruppen : *rapere, consumere / sua... aliena / prudorem pudicitiam / divina atque humana / nihil pensi neque moderati*. Die Wendung *nihil pensi habere* ist anders als *parvi pendere* kein Genitiv pretii, sondern von *nihil* abhängig (Kühner-Stegmann I, 457)).
- 3. - *cognoveris* : 2. Pers. Sg. anstatt Passiv.
- 5. - *per summum scelus* : *per* zur Bezeichnung der Art und Weise.
- *proinde quasi... esset* : Vergleichung als eine aus dem Vorhergehenden gezogener Schluss.
- 13.1. - *quid... memorem* : deliberativer Konjunktiv (Kühner-Stegmann I, 181; E.-T. 242).
- *nisi* : allgemein → Kühner-Stegmann II, 411-12; E.-T. 384. Proleptischer Gebrauch des Nebensatzes, der eigentlich auf *quae... nemini credibilia sunt* folgen sollte.
- *constrata* : »be-/ überdecken« → man gewann Land vom Meer durch Dämme für Luxusbauten oder Anlagen von grossen Fischteichen.
- 2. - *quibus* : relativer Anschluss ; dopp. Dativ : *quibus... ludibrio fuisse*.
- *quippe* : erklärende Konjunktion »da in der Tat«, entstanden aus dem Fragepronomen *quid* + **pe* (E.-T. 451).
- *per turpitudinem* : *per* zur Bezeichnung der Art und Weise.
- 3. - *non... aut / neque... neque* : *variatio*.
- *famem / sitim* : Appetit wird durch Reizmittel angeregt, künstliches Erbrechen erlaubt es, weitere Nahrung zu sich zu nehmen.
- *frigus / lassitudo* : Kälte und Mattigkeit, mit Bezug auf die luxuriösen Badeeinrichtungen.
- 5. - *quaestui atque sumptui* : Hendiadyoin mit Assonanz »Gewinn und Verschwendung → verschwenderischen Gewinn«.
- 14.1. - *tanta tamque* : Pleonasmus, wobei *tanta* mit *civitate* und *tam* mit *corrupta* zu verbinden ist.
- *flagitiorum atque facinorum* : Hendiadyoin mit Alliteration und Assonanz, *abstractum pro concreto* — > »Bösewichte«.
- 2. - *inpudicus, adulter, ganeo, manu, ventre, pene* : zwei asyndetisch angereihte Dreiergruppen (Adj. + Nomen im Nominativ / Nomen im Ablativ), wobei die zweite Gruppe mit drei zweisilbigen Wörtern metonymisch das Organ anstelle dessen Tätigkeit stellt : Hand = Würfelspiel, Bauch = Schlemmerei (vgl. schon *ganeo, onis* m.), Penis = Hurerei. Bezeichnend, dass am Schluss jeder Gruppe ein Wort aus der Vulgärsprache steht (*ganeo* unsicherer Herkunft, *penis* »Schwanz«). Man kann also von einer Klimax

- sprechen.
- *grande* : der Form nach entweder prädikatives Adjektiv oder allenfalls Adverb. Ersteres scheint für Sallust vorzuziehen, vgl. Cic. *Verr.* 2.1.45 *grande auri pondus* (usw.).
3.
 - *omnes undique* : pleonastischer Ausdruck, verleiht Nachdruck.
 - *pro factis* : von der Gemässheit —> gemäss, nach (Kühner-Stegmann I, 516).
 - *manus... sanguine* : Chiasmus der zweigliedrigen Ausdrücke.
 - *proximi familiaresque* : Hendiadyoin.
 4.
 - *quod si* : adverbial gebrauchtes Neutrum zu Anfang eines Satzes, das anzeigt, dass der angeschlossene Satz mit dem vorhergehenden in einer engeren Verbindung steht; so besonders *quod si* »wenn daher; aber selbst wenn« (Kühner-Stegmann II, 321-2).
 - *par similisque* : eine Art differenzierendes Hendiadyoin: ebenbürtig im Tun, gleich im Wesen.
 5.
 - *molles et {aetate} fluxi* : Hendiadyoin; *aetate* ist wohl eine Verschreibung wegen dem nachfolgenden *ex aetate*.
 6.
 - *ex aetate* : drückt die Gemässheit aus, »entsprechend dem jeweiligen Alter«.
 - *parcere* : historischer Infinitiv.
 - *dum* : für *dummodo* gebraucht.
 7.
 - *nonnullos qui... existumarent* : »von der Art, dass« —> Vorstellung, also Konjunktiv (Kühner-Stegmann II, 303; E.-T. 339-40).
 - *compertum foret* : die Form *foret* anstelle von *esset* (Kühner-Stegmann I, 167 Anm. 5).
- 15.1.
 - *ius fasque* : »menschliches und göttliches Recht«
 2.
 - *creditur... fecisse* : persönliches Passiv
 - *necato filio vacuum domum scelestis nuptiis* : alles zweigliedrige Ausdrücke mit Adj./Part.-Nomen : Abl. abs., Akk.Obj., Dat.Obj.
 4.
 - *namque... infestus* : zwei auf Assonanz ausgehende, fast isosyllabische Kola.
 - *neque... poterat* : 3x sechssilbige Satzteile.
 - *prorsus* : »kurz; mit einem Wort« —> spezieller, zugespitzter Gebrauch des Adverbs, typisch für Sallust.
 5.
 - *color — tardus* : Doppelchiasmus.
 - *facie vultuque* : *facies* ist der weitere Begriff —> »äussere Erscheinung«.
- 16.2.
 - *ex illis* : *constructio ad sensum* —> die Jugendlichen.
 - *vilia habere* : hängt von *imperabat* ab.
 3.
 - *malus atque crudelis* : Hendiadyoin »herzlose Grausamkeit«.
 4.
 - *simul quod... et quod* : »teils weil..., teils weil...« (*variatio*).
 5.
 - *nullus exercitus... magna spes... intentus... res omnes... opportuna...* : überall Verb *esse* zu ergänzen.
 - *ipsi... petenti* : Partizipialsatz, der eine Bedingung ausdrückt —> »wenn er... anstrebt«
 - *ea* : Neutrum Plural, zusammenfassend.
 - *sane* : bekräftigendes Modaladverb zu *nihil* »durchaus, ganz und gar nicht« (Kühner-Stegmann I, 799).
- 17.1.
 - *opes... docere* : zeugmaartige Aufzählung dreier Elemente, die in einer Art negativen Klimax (Habgier) endet.
 2.
 - *inerat* : das Verb passt nur zu *plurimum audaciae*; kann als Zeugma verstanden werden (*quibus* = Dativ, *in quibus* = Abl.).
 5.
 - *participes* : verbal gebraucht, mit Adv. *occultius*.
 6.
 - *iuventus pleraque* : metonymisch, wie dt. »die Jugend« für »die Jugendlichen«. Das Adjektiv im Singular ist selten, gängiger wäre *plerique iuvenum*.
 - *incerta pro certis, bellum quam pacem* : *variatio* mit *pro* und *quam*.
 7.
 - *fuere... fuisse* : Chiasmus mit Polyptoton.
 - *voluisse* : Subjekt ist M. Licinius Crassus —> indirekte Rede wird weitergeführt.
 - *confisum* : das Verb *confido* ist ein Semi-Deponens.
- 18.2.
 - *legibus ambitus* : Gesetze der Amterschleichung, *lex Calpurnia* von 67 v. Chr., die Geldstrafen und dauernde Ausschlussung von Ämtern und dem Senat festsetzte, und die schärfere *lex Tullia*, die die Strafe der Verbannung hinzufügte.

3. - *post paulo* : die gewöhnliche Stelle des Adverbs *post* (wie *ante*) ist nach dem Ablativ *mensurae*, seltener davor Kühner-Stegmann II, 614).
- *legitimos dies* : ein Bewerber um das Konsulat musste sich 17 Tage vor den Wahlen öffentlich dem Volke vorstellen. Dies tat auch Catilina. Doch der amtierende Konsul drohte aufgrund einer Senatsverhandlung, den Namen Catilinas unter Beziehung auf die Anklage der Provinz Africa am Wahltag auf dem Marsfeld zu verwerfen und, falls er doch gewählt würde, die Bekanntgabe seiner Wahl abzulehnen.
5. - *Nonas Decembris* : c'est le 5 décembre (mois à 29 jours).
- *fascibus correptis* : mit *fascēs corripere* meint Sallust »die konsularische Gewalt an sich reißen«.
- *duas Hispanias* : nämlich *Hispania citerior* (= *Tarraconensis*) und *Hispania ulterior* (= *Lusitania, Baetica*).
8. - *quod ni* : adverbial gebrauchtes Neutrum zu Anfang eines Satzes, das anzeigt, dass der angeschlossene Satz mit dem vorhergehenden in einer engeren Verbindung steht; so besonders *quod ni* »wenn daher... nicht« (Kühner-Stegmann II, 321-2).
- *maturasset... dare* : in Verbindung mit dem Infinitiv verliert *maturare* seine volle verbale Bedeutung und wird zu einer Art Hilfsverb; im Deutschen mit Adverb zu übersetzen: »gab zu früh das Zeichen« (Kühner-Stegmann I, 667).
- 19.1. - *infestum inimicum* : fast-Pleonasmus, der Nachdruck verschafft —> »Todfeind«.
2. - *simul quia... et* : »zugleich weil... und...«, cf. 16.4.
- *boni* : nicht in moralischem, sondern politischem Sinn —> die konservativ gesinnten Optimaten.
3. - *ductabat* : Frequentativ.
4. - *dicant* : konsekutive Färbung —> Konjunktiv (Kühner-Stegmann II, 303e).
6. - *relinquemus* : kommt einem deliberativen Konjunktiv nahe: »wir wollen...«.
- 20.1. - *in rem esse* + Inf. : kommt einem verbalen Ausdruck nahe —> »zweckdienlich sein« (Kühner-Stegmann I, 670f). Die syntaktische Struktur ist zerteilt: *tamen credens* —> a.c.i. *in rem fore* + Inf.
Rede nach klassischer Ordnung strukturiert :
§ 2-4 *exorde: captatio benevolentiae*
§ 5-8 *narratio*
§ 9-13 *digression: pathos*
§ 14-17 *péroraison: adhortatio* (§ 14-15), *récapitulation* (§ 16-17)
2. - *frustra fuissent* : Adverb bei *esse*, das als ein konkretes Verb mit der Bedeutung »sich verhalten / benehmen / befinden« gebraucht wird, in erster Linie der Umgangssprache angehörend (Kühner-Stegmann I, 9).
- *per* : instrumental (Kühner-Stegmann I, 555-6), mit *abstractum pro concreto* bei *ignavia* und *ingenia* (Eigenschaft anstatt Träger der Eigenschaft; zugleich Paronomasie).
- *pro* : Stellvertretung (Kühner-Stegmann I, 515).
3. - *multis et magnis* : anders als im Deutschen wird Zahlwort zur Hervorhebung durch ein Bindewort beigeordnet (Kühner-Stegmann I, 241-2 Amn.). Hier zusätzlich Alliteration.
- *tempestatibus* : typischer Gebrauch bei Sallust für *tempus*, jedoch mit besonderen Sinn »schwierige Lage«.
- *eo* : nachdrückliche Hervorhebung der vorausgehenden Begründung.
4. - *bona malaque* : prädikativ, Antithese.
- *idem velle atque idem nolle* : Anapher mit Antithese.
- *ea* : anders als im Deutschen stimmt das Demonstrativum mit dem Subjekt überein. Hervorhebung wie bei 3. *eo*.
5. - *divorsi* : antithetisch zu 1. *universos*.
6. - *in dies* : »von Tag zu Tag, täglich« steht in der Regel in Verbindung mit Komparativen oder komparativischen Ausdrücken (Kühner-Stegmann I, 565).
- *in libertatem* : final, zur Angabe des gedachten Zieles, des Zwecks, der Absicht (Kühner-Stegmann I, 567).
7. - *concedo in* : »übergehen auf«.
- *ius atque dicionem* : Hendiadyoin »in rechtliche und befehlsmässige Gewalt« —> »in völlige Abhän-

- gigkeit«.
- *stipendia pendere* : etymologische Figur, da *stipendium* < **stipi-pendium* (**stips,pis* f. »Geldbeitrag«), siehe Walde-Hofmann, *LEW* s.v.
 - *gratia — egestatem* : zwei viergliederige Asyndeta.
 - *apud illos... — ubi illi...* : gesuchte vokalische Übereinstimmungen, die an Paronomasie grenzen.
9. - *nonne* : rhetorische Frage, die eine bejahte Antwort voraussetzt.
- *per* : Mittel, Werkzeug (Kühner-Stegmann I, 556).
 - *alienae superbiae ludibrio* : dopp. Dativ.
10. - *pro* : in der Interjektion, fast nur mit dem Akk. *fidem* (Kühner-Stegmann I, 273).
- *viget aetas, animus valet* : Chiasmus mit jeweiliger Alliteration.
 - *illis* : nicht mit *annis* zu verbinden, sondern Dativobjekt *illis potentibus* »all den Mächtigen«.
 - *annis atque divitiis* : Zeugma mit Abl. temp. und modalis »über die Jahre und in ihrem Reichtum«.
 - *consenuerunt* : das Resultat von *senesco*, wie das Präfix *con-* zu verstehen gibt (E.-T. 218-9).
11. - *illis... superare, ...deesse* : das Verb intransitiv wie *superesse* gebraucht: »reichlich vorhanden sein«; es steht dann ja auch *deesse* gegenüber.
- *illis..., nobis... ? Illos..., nobis... ?* : Anapher mit gleicher Satzstruktur.
 - *in exstr. — coaequ.* : Chiasmus.
12. - *cum... emunt, ...*: obwohl mit konzessiver Kraft (*tamen* im Hauptsatz), verwendet Sallust den Indikativ, der im Altlateinischen die Regel ist (Kühner-Stegmann II, 349 Anm. 6; E.-T. 354).
- *toreumata* : griech. Wort, Kunstwerk aus getriebenem Metall; lateinisch *vas caelatum* —> wegen Raffiniertheit gewählt ?
 - *pecuniam trahunt, vexant* : Verben mit seltenen Bedeutungen —> »verschleppen = verprassen« und »schonungslos verschleudern«.
 - *divitias... vincere* : wie schon die beiden vorhergehenden Verben stammt auch *vincere* »mit dem Reichtum fertig werden« aus der Militärsprache: Sallust bleibt beim Bild eines Krieges.
13. - *foris* : »ausserhalb des Hauses« = bei politischer und beruflicher Tätigkeit.
- *res / spes* : die Paronomasie scheint hier die Satzaussage zu dominieren.
 - *multo asperior* : Ablativ *mensurae*, »bei weitem« (Kühner-Stegmann I, 401).
 - *animam* : »Lebenshauch«, metonymisch für *vitam*.
14. - *quin* : steht in eigentlichen Fragen nur vereinzelt im Altlatein, aber gewöhnlich im Sinn einer nachdrücklichen Aufforderung —> »Warum erwacht ihr nicht? => erwacht doch!« (Kühner-Stegmann II, 496).
- *illa, illa* : expressive Geminatio, der Affektsprache angehörend (Hofmann, *Umgangssprache* 58-9).
 - *sita sunt* : typisches Resultativperfekt —> »stehen vor Augen«.
 - *praemia* : prädikativ zu *ea*.
15. - *res... belli spolia* : expressive asyndetische Reihung.
17. - *vobiscum una* : *una* in Verbindung mit *cum* kommt aus der Theatersprache (Plaut., Ter.), findet aber auch Eingang in die klassische Sprache (Cic.).
- *nisi forte* : häufig ironisch, verbreitet seit Cicero —> »es müsste denn sein, dass« (Kühner-Stegmann II, 416e).
- 21.1. - *abunde... erant* : Verb *esse* in konkreter Bedeutung, begleitet von Adverb (Kühner-Stegmann II, 9).
- *neque res neque spes* : Anapher mit Paronomasie —> Wortspielerei, wie schon 20, 13.
 - *quieta movere* : nominalisiertes Adj. im N. Pl. —> »die öffentliche Ruhe stören«.
 - *quae... , quae... , quid...* : Klimax; wohl nicht zufälliger Isosyllabismus der beiden *quae*-Fragesätze. Zu beachten auch die Assonanzen der Verben.
2. - *tabulae novae* : neue Rechnungs- und Schuldbücher —> Schuldenerlass.
4. - *admonebat... egestatis...* : Verbindung mit Genitiv im älteren Latein und klassischer Prosa nur vereinzelt, aber häufig poetisch und in Prosa seit Livius (Kühner-Stegmann I, 472-3).
- *suae* : nicht indirekt reflexiv mit Beziehung auf das Subjekt des regierenden Satzes, sondern hier auf das Subjekt des Nebensatzes bezogen (Kühner-Stegmann I, 609). Das lässt sich einzig aus dem Inhalt erschliessen.

- *praedae* : dopp. Dativ.
- 5. - *postquam... videt* : histor. Präsens (Kühner-Stegmann II, 354).
- 22.1. - *fuere... qui dicerent* : konsekutiver Adjektivsatz mit Konjunktiv (Kühner-Stegmann II, 303-4).
- *popularis* : Akk.-Obj.!
- *ad ius... sui* : typisch für Sallust, dass er den attributiven Genitiv vom Beziehungswort trennt (hier durch das Akkusativobjekt).
- 2. - *consuevit* : typisches 'Resultativperfekt' => Ergebnis (Kühner-Stegmann I, 125).
- *forent* : anstelle von *essent*.
- *alius alii... conscii* : Polyptoton mit Nom. / Dat. Sg., dann Nom. Pl. zu *forent*.
- 3. - *ab iis* : zu *ficta*.
- *Ciceronis invidiam* : objektiver Genitiv (Kühner-Stegmann I, 415-6).
- 4. - *pro magnitudine* : »im Verhältnis zur Bedeutung« (Kühner-Stegmann I, 516).
- *parum* : antithetisch zu *magnitudine*.
- 23.1. - *haud obscuro loco* : Litotes; *haud* ist ursprünglich eine Begriffsnegation, und dieser Gebrauch ist auch stets vorwiegend geblieben (Kühner-Stegmann I, 814-5).
- *senatu... moverant* : *movere* mit Abl. ohne Präposition —> »aus dem Senat verstossen« (Kühner-Stegmann I, 365).
- 2. - *neque reticere... neque... occultare* : Chiasmus, was Stellung des Verbs betrifft.
- *prorsus* : cf. §15.4.
- 3. - *maria montisque* : Hendiadyoin, dt. »das Blaue vom Himmel«.
- *postremo* : wie *prorsus* »kurz«, cf. Plaut. *Mil.* 648.
- 4. - *haud occultum* : Litotes, die 23.1. *haud obscuro* aufnimmt.
- *quoque* : = *et quo (modo)*.
- 6. - *post fuere* : *esse* + Adv. »hinstellen«, in dieser Form nur Sallust.
- 24.1. - *populares, ium m.* : —> »Anhänger, Partisanen«, cf. Plaut. *Mil.* 648.
- 2. - *Faesulas* : Lokativform bei Städtenamen ohne Präposition (Kühner-Stegmann I, 475).
- *princeps* + Gen. : synonymisch zu *praecipuus*, mit Betonung der Kraft/Stärke.
- 25.1. - *sed* : neuer Gedanke ohne Gegensatz, cf. oben §7.1.
- 2. - *genere — liberis* : Parallelismus mit chiasmischer Stellung der Silbenzahl (4 versch. Endsilben!), zudem Zeugma.
- 3. - *psallere et saltare...*, *multa alia* : Infinitive abhängig von *docta*, wie auch *multa alia*.
- *peteret... peteretur* : antithetisches Polyptoton.
- 4. - *pecuniae an famae* : Zeugma (Kühner-Stegmann II, 565-6).
- 5. - *haud absurdum* : Litotes; *haud* ist ursprünglich eine Begriffsnegation, und dieser Gebrauch ist auch stets vorwiegend geblieben (Kühner-Stegmann I, 814-5).
- *vel... vel... vel...* : Polysyndeton (Kühner-Stegmann II, 29-30).
- *multae... multusque...* : Anapher, wobei Verb nur mit letztem Element kongruiert.
- 26.1. - *ex voluntate* : von der Gemässheit, vgl. *ex sententia* (Kühner-Stegmann I, 505-6).
- *Ciceroni* : Reliefstellung.
- 2. - *dolus aut astutiae* : Hendiadyoin.
- 3./4. - *effecerat, ut... proderet ; ... perpulerat, ne... sentiret* : Parallelismus mit antithetischer syntaktischer Struktur.
- 4. - *pactione provinciae perpulerat* : Alliteration, die die harte Überzeugungsarbeit phonetisch umsetzt.
- *circum se* : Asyndeton —> betont ans Ende gestellt.
- 5. - *aspera foedaque* : Hendiadyoin »äusserst beschämend«.
- 27.1. - *quem ubique* : man hätte *ubi quemque* erwartet.
- 2. - *insidias tendere, parare incendia* : schöner Chiasmus.
- (~) Isosyllabische Glieder im Dreierpack : *consulibus – incendia ≈ opportuna – obsidere / ipse – iubere = hortari – essent / dies – vigilare ≈ neque – fatigari*.
- 3. - *multa agitantia nihil procedit* : Antithese.
- 4. - *quam... paraverat* : Nebensätze der ind. Rede regelmässig im Konjunktiv; doch hier objektive Tatsache

- oder Gedanken des Sprechenden sind zugleich die Gedanken des Erzählenden (Kühner-Stegmann II, 542-3).
- *alios in alia* : Polypoton.
 - *qui... facerent*: der Konjunktiv hier nicht wegen ind. Rede, sondern der Relativsatz enthält eine Absicht (finaler Adjektivsatz, vgl. Kühner-Stegmann II, 295-6).
 - *eum suis consiliis* : abschliessendes Asyndeton, vgl. §26.4 *eum* anstelle des relativen Anschlusses.
- 28.1. - *salutatam introire* : Supinum II mit finaler Bedeutung, sehr häufig mit dem Verb *ire* (Kühner-Stegmann I, 722). Mit *salutare* ist die Morgenaufwartung gemeint, wie sie bei den vornehmen Römern üblich war.
4. - *sollicitare* : als conatives Imperfekt zu deuten.
- *nilhil reliqui fecerat* : = *nilhil reliquerat*, wobei das Verb nur mit einem Element übereinstimmt (oder im Sinne des Hendiadyoin das Subjekt als Singular betrachtet wird).
- 29.1. - *quantus aut quo consilio* : Adj. und Abl. qualitatis miteinander vereint.
2. - *Curius – impedeat = propere – enuntiat* : Isosyllabismus mit Assonanz.
- *solet* : Ellipse des Infinitivs *feri* bei *soleo* (Kühner-Stegmann II, 554).
 - *darent* : Finalsatz ohne *ut* mit blossem Konjunktiv, das die ursprüngliche Form der Parataxe weiterführt (Kühner-Stegmann II, 227-30).
 - *quid... detrimenti* : Hyperbaton, wie es Sallust immer wieder anwendet .
3. - *permittitur* : wohl persönliches Passiv (Kühner-Stegmann I, 102.3.).
- *exercitum – habere* : zuerst Parallelismus (2/2), dann Chiasmus (*coercere... civis / domi – habere*)
- 30.1. - *post paucos dies* : typische Erststellung der Präposition bei Sallust; zudem regiert *post* den Akk. der Zeitdifferenz, was vor Livius eher selten ist (Kühner-Stegmann I, 406 Amn. 24).
- *ante diem VI Kalendas Novembris* : bei Zeitangaben des Typs *die sexto ante Kalendas Novembres* wird die Präposition *ante* voran- und die ganze Wendung mittels Attraktion in den Akk. gestellt (E.-T. 116).
2. - *solet* : Ellipse des Infinitivs *feri* bei *soleo* (Kühner-Stegmann II, 554), cf. §29.2.
- *portenta atque prodigia* : Hendiadyoin »grausig-unheimliche Wunderzeichen«.
3. - *senati* : nach der –o-Deklination.
- *Faesulas... in Apuliam* : nimmt variierend *Caupae... in Apulia* des Satzes zuvor auf.
4. - *ad urbem* : die siegreichen römischen Feldherrn mussten ausserhalb des *pomeriums*, also der Stadtgrenze bleiben und warten, ob der Senat ihren Anspruch auf einen Triumph annahm, da sie mit dem Betreten der Stadt ihr militärisches Kommando verloren.
5. - *pro tempore atque periculo* : »den Kriegsbedürfnissen entsprechend« (Gemässheit, vgl. Kühner-Stegmann I, 516)
6. - *sestertia* : Der Sesterz (lat. *sestertius*) war Münze und Hauptrecheneinheit (monetär) in der römischen Republik und Kaiserzeit bis zum Kaiser Diocletian. Der Sesterz hatte ursprünglich den Wert von zweieinhalb As, daher die Bezeichnung „der dritte (As) halb“ = *semis tertius (as)*. Ab etwa 130 v. Chr. galt er dann 4 Asse oder 2 Dupondien. Dem ursprünglichen Wert von zweieinhalb As entspricht das Zeichen IIS: II für „zwei“ + S für *semis* „halb“. Aus IIS wurde später HS.
- Der Sesterz tauchte erstmals im 3. Jahrhundert v. Chr. in der römischen Republik auf, wurde in dieser Zeit in Silber geschlagen und wog knapp über ein Gramm. Im 1. Jahrhundert v. Chr. wurde der Sesterz unter Julius Caesar erstmals in Bronze geschlagen und in grossen Mengen ausgegeben (<http://de.wikipedia.org/wiki/Sesterz>, 5.7.14).
- Der Gen. Pl. *sestertium* (ab 1000) wurde in der Folge als Nomen im Neutrum empfunden, womit *sestertium, i n.* = 1000 Sesterze. Dann *centum sestertia* = 100'000.
7. - *cuiusque* : mit *municipii* zu ergänzen.
- *Romae* : Lokativ, aus **Romai* entstanden (Kühner-Stegmann I, 475).
- 31.1. - *permota... inmutata* : keine Antithese, sondern *in-* = verstärkend (vgl. Griech. $\alpha-$) ; so schon Plautus und Cato.
- *laetitia atque lascivia* : Hendiadyoin. Dem wird isosyllabisches und mit ersterem assonantisches *tristitia* gegenübergestellt.
 - *quae* : N. Pl. wird dem ebenfalls möglichen F. Pl. vorgezogen (Kühner-Stegmann I, 57-8).
2. - *metu... metiri* : Abl. des Ermessens (Kühner-Stegmann I, 391), mit gesuchter Alliteration.

- *rogitare omnia*, *⟨omni rumore⟩ pavere*, *⟨adripere omnia⟩* : vielfach vorausgesetzte Textverderbnis → Restitution eines Trikolons um das Adjektiv *omni*-.
 - *insolitus incesserat* : privatives *in*- gefolgt von präpositionalem *in*-. Besonders bei bildlichem Gebrauch von *incido* → Dat., anstelle von *incido in* + Akk. (Kühner-Stegmann I, 328).
- 5. - *dissimulandi... expurgandi* : Antithese mit gesuchter Alliteration. Wie auch im nächsten Satz (*sive praesentiam timens sive ira conmotus*) präsentiert Sallust eine Alternative, wobei die Elemente, die seiner Auffassung zu entsprechen scheinen, chiasmisch angeordnet sind (→ 7 *paratus ad dissimulanda omnia*).
- 6. - *quam... edidit* : Sallust braucht sie also nicht wiederzugeben.
- 7. - *demisso voltu, voce supplici* : Chiasmus mit gesuchter Alliteration.
 - *ea... ita... ut* : Konsekutivsatz mit Demonstrativum und Adverb beigeordnet → *variatio*.
 - *perdita... servaret* : Gegensatzpaar.
- 8. - *obstreperere... vocare* : Chiasmus.
- 9. - *ruina* : metonymisch für das Einreißen der Mauern des Nachbarhauses, um ein Übergreifen des Feuers zu verhindern.
- 32.1. - *curia* : Sitzungsraum, aber hier nicht die Kurie, da die Senatssitzung im Tempel des *Iuppiter Stator* stattfand.
 - *neque... et* : »einerseits nicht..., andererseits aber... (Kühner-Stegmann II, 48).
 - *insidiae consuli* : Dativ des Interesses (Kühner-Stegmann I, 313-4), wobei *insidiae* verbale Kraft zukommt → *insidiae, quae consuli parabantur*.
 - *ab incendio* : »schützen vor, verteidigen gegen« → *a(b) + Abl.* (Kühner-Stegmann I, 493).
 - *optimum factu* : Supinum bei Adj. der Möglichkeit (Kühner-Stegmann I, 724).
 - *scriberentur* : Simplex anstatt des Kompositums *conscribere*.
- 2. - *confirmant..., maturent..., parent...* : obwohl das die Rede einleitende Verbum in der Vergangenheit steht, wird hier der Konjunktiv Präsens (Hortativ) gebraucht (Kühner-Stegmann II, 194).
 - *prope diem* : *prope* nur vereinzelt mit zeitlichem Gebrauch (Kühner-Stegmann I, 529).
- 33.1. - *forent* : anstatt *essent*.
 - *violentia atque crudelitate* : Hendiadyoin »rücksichtslose Grausamkeit«.
 - *expertes* : mit Genitiv *patriae* (Kühner-Stegmann I, 439) oder, meist vorklassisch, mit Ablativ *fama atque fortunis* (Kühner-Stegmann I, 387). Sallust vermischt hier beide Möglichkeiten.
 - *nostrum* : partitiver Genitiv von einem aus mehreren bestehenden Ganzen (Kühner-Stegmann I, 597).
- 2. - *maiores vostrum* : man hätte *vostrum* erwartet → Assimilation wegen vorgängigem *nostrum*?
 - *memoria nostra* : temporaler Ablativ »in unserer Zeit«.
 - *argentum aere solutum est* : *solvere* = »abzahlen«; die *lex Valeria* vom Jahre 86 setzte fest, dass statt eines Silbersesterzes nur ein Kupferas zurückzubezahlen war.
- 3. - *saepe* : masslos übertrieben, denn die Annalen führen nur gerade drei Fälle auf: 494 Einsetzung des Volkstribunats (Beginn des Ständekampfes), 449 Sturz der Decemviri (Diktatur als Notstandskommando) und 287 *lex Hortensia* (Volkstribunen erhalten Zutritt zum Senat, Ende des Ständekampfes).
 - *armata* : prädikativ, vgl. *Jug.* 31.17, *Hist.* 1.11.
- 5. Die *peroratio* schliesst den Kreis zu 33.1 : *te – imperator / obtestamur – testamur / miseris – miseri. legis praesidium / iniquitas praetoris* : Antithese mit Chiasmus. Die Alliterationen (*prae*-, dann auch *modo maxume*) lassen die Bitte zusammen mit *ulti* zur Drohung werden.
- 34.1. - *discedant... proficiscantur* : obwohl das die Rede einleitende Verbum in der Vergangenheit steht, wird hier der Konjunktiv Präsens (Hortativ) gebraucht (Kühner-Stegmann II, 194). Asyndeton mit Kola, deren Silbenzahl zunimmt.
 - *exilium proficisci* : heroische Klausel, soll auf die «vermeintliche» Seelengrösse Catilinas hinweisen.
 - *petiverit* : Konjunktiv Pf., weil die Wirkung noch in der Gegenwart anhält (Kühner-Stegmann II, 187.3; 195-6).
- 2. - *optumo cuique* : gemeint sind die führenden Optimaten.
 - *non quo... , sed...* : Konjunktiv des geleugneten Grundes (Kühner-Stegmann II, 385); hier wiederum freie Zeitenwahl mit Konj. Impf., wo vorher Konj. Pf. *nequiverit* und die Verben im Inf. Präs.
- 3. - *dicebat* : nicht als erzählende Vergangenheit, sondern etwas aus der Erinnerung des Redenden

- Mitgeteiltes (Kühner-Stegmann I, 124).
- *exemplum* : obj.: Abschrift, Kopie; subj.: Wortlaut, Inhalt. Hier trifft letzteres zu.
- 35.1. - Direkte Rede wie §33, dazwischen §34 *oratio obliqua*.
2. - *grata – periculis* : *captatio benevolentiae*, mit Alliteration auf *m-*.
- *in novo consilio* : die Präposition *in* weist hier auf den innerlichen Zustand hin (Kühner-Stegmann I, 560–2).
 - *non statui parare* : Bei der Konstruktion des a.c.i. verbindet der Lateiner die Negation gewöhnlich mit dem regierenden Verb (Kühner-Stegmann I, 819-20). Chiasmus *statui parare / proponere decrevi*.
 - *conscientia de culpa* : umgangssprachlicher Gebrauch der Präposition zum Ausdruck einer Beziehung (Kühner-Stegmann I, 500).
 - *me Dius Fidius* : scil. *iuvet*. Beteuerungsformel —> »so wahr mir der Gott der Treue (helfe)«.
 - *licet* : impersonelles Verb mit parataktischem Konjunktiv, regelmässig im Altlatein (Kühner-Stegmann II, 443 Anm. 2).
3. - *laboris industriaeque* : Hendiadyoin »unermüdliche Bemühungen«
- *publicam* : prädikativ —> »eigentlich eine staatliche Angelegenheit«.
 - *pro* : wie oft bei Sallust (e.g. §14.3) von der Gemässheit (Kühner-Stegmann I, 516).
 - *non quin* : = *non quo non* »nicht als ob nicht« (Kühner-Stegmann II, 385).
 - *meis nominibus* : man unterschied Schulden *meis nominibus debitum* und *alienis nominibus debitum*: Schulden, die auf den eigenen Namen (mehrere) / unter dem Namen anderer (Bürgschaften) mit der geschuldeten Summe in das Schuldbuch des Gläubigers eingetragen wurden.
 - *Orestillae* : cf. §15.2.
 - *sed — sentiebam* : isosyllabisch, wenn man *suspicione* und *alienatum* mit konsonantischem *i* liest. Die Alliteration *hom/n-* drückt expressiv die Entrüstung aus.
6. - *nunc — trado* : Isosyllabismus mit Assonanz.
- *defendas* : Finalsatz ohne *ut* mit blossem Konjunktiv, das die ursprüngliche Form der Parataxe weiterführt (Kühner-Stegmann II, 227-30).
 - *haveto* : alte Grussformel (Begrüssung und Lebewohl), Imp. Fut.
- 36.1. - *sed* : abgeschwächte Bedeutung, dient dazu, die Erzählung einfach fortzusetzen (Kühner-Stegmann II, 76–7).
- *vicinitatem* : Abstractum pro Concreto —> *vicinos*.
 - *cum fascibus* : Catilina tritt wie ein Konsul auf.
 - *imperi – in castra* : Alliteration auf *im/n-*. Trikolon mit 26 / 19 / 26 Silben.
2. - *hostis iudicat* : Bürgerrechtsentzug und Kriegserklärung.
- *praeter* : Adverb, »ausgenommen« (Kühner-Stegmann I, 576).
 - *rerum capitalium* : Genitiv des Verbrechen, »wegen eines Kapitalverbrechens (Kühner-Stegmann I, 462.5.).
 - *condemnatis* : PPP im Dativ, als von *liceret* abhängig zu denken.
 - *praesidio sit* : heroische Klausel für Cicero, dazu Assonanz *Cicero – praesidio*.
4. - *multo maxume* : Ablativ *mensurae*, »bei weitem« (Kühner-Stegmann I, 403 Anm. 21). Dreifache *m-* Alliteration.
- *ad occasum ab ortu solis* : geographische Ausdehnung, nicht zeitlich. Hyperbolische Umkehrung.
 - *adfluerent* : Verb kongruiert mit *divitiae* und ist auch semantisch darauf zu beziehen ; Asyndeton.
 - *perditum irent* : Supinum bei *ire*, im Sinne von »die Absicht haben«, so dass diese Wortverbindung der von *facturus sum* entspricht (Kühner-Stegmann I, 722 Anm. 1).
5. - *duobus senati decretis* : nominaler Ablativ mit konzessiver Bedeutung (= Abl. abs.).
- *quisquam omnium* : Retardierung des Subjekts (vgl. *inductus... patefecerat*).
- 37.1. - *neque — fuerant / sed — probabat* : isosyllabische Satzteile (je nach Messung der *-i*).
- *plebes* : alte Form für *plebs*.
2. - *id adeo* : betonte Hervorhebung des vorausgehenden Pronomens, »gerade dies« (Kühner-Stegmann I, 576).
3. - *quibus* : enthält das Subjekt des Verbs *invident = ii, quibus*.

- *opes nullae* : expressives *nullae* anstelle des erwarteten *non*.
- *bonis* — *exoptant*: parataktische Anreihung zweigliedriger Satzteile, die jeweils Antithesen bilden und isosyllabisch sind.
- *odio* — *student* : *odio* mit Gen. —> »Verbitterung über«; *sine cura aluntur / habetur sine damno* = Antithese.
- 4. - *sed* : dient ohne Begriff des Gegensatzes dazu, die Erzählung einfach fortzusetzen, cf. §25.1, 35.6.
- *de multis causis* : kausales *de* (Kühner-Stegmann I, 499-500).
- 5. - *primum...*, *item...*, *postremo...* : Trikolon, wobei das erste und letzte Glied syntaktisch gleich gestaltet sind (mit *variatio* der Fälle).
- 6. - *alios...*, *alios...* : Anapher.
- *senatores videbant* : Ellipse, für *senatores factos esse* (Kühner-Stegmann II, 551.4.).
- *victu atque cultu* : Hendiadyoin, »Lebensart, Lebensweise —> Auftreten«.
- 7. - *publicis largitionibus* : öffentliche Speisungen, Spiele, Getreide, Geld —> um sich die Gunst der Menge bei der Ämterlaufbahn zu erkaufen.
- 8. - *iuxta ac* : *ac / atque* im Vergleich, mit *iuxta* seit klass. Zeit —> »ebenso wenig wie« (Kühner-Stegmann II, 18).
- 9. - *quorum... parentes* : Hyperbaton mit eingeschriebenem chiasmisch gestaltetem Element (Gen.-Abl.-Gen.-Nom.).
- *bona erepta, ... inminutum erat* : Brachylogie vom Typ 'apo koinou', *quibus* ist aus *quorum* zu ergänzen (Kühner-Stegmann II, 559.5.). Durch die *lex Cornelia L. Sullae de proscriptione* vom Jahre 81 v. Chr. gingen auch die Kinder von Proskribierten des väterlichen Erbes und des Rechtes auf Ämterbewerbung, das dem freien Bürger zustand, verlustig. *Ius* + Gen. bei *imminuo* —> "verlieren".
- 10. - *aliarum atque* : *atque* im Vergleich, cf. oben §37.8. (Kühner-Stegmann II, 18).
- 11. - *id adeo* : betonte Hervorhebung des vorausgehenden Pronomens, »gerade dies«, cf. oben §37.2.
- 38.1. - *tribunicia potestas restituta est* : Sullas Beschneidung der Rechte des Volkstribunats im Jahre 82 v. Chr. wurde erst unter dem Konsulat von Pompeius und Crassus im Jahre 70 v. Chr. wiederhergestellt.
- *adulescentes* : für die Bekleidung des Tribunenamtes war keine Altersgrenze vorgeschrieben. In der Regel wurde es jedoch nach der Quaestur (gesetzmässiges Alter: 31) verwaltet.
- 2. - *senatus – magnitudine* : brachylogisch für *specie pro senatu, re vero pro sua magnitudine*.
- 3. - *sicuti* : Vergleichung als blosser Annahme, selten allein, »als wenn« (Kühner-Stegmann II, 453).
- *alii...*, *pars...* : *variatio*.
- *quo* : in der Bedeutung von *ut eo* (Kühner-Stegmann II, 233.2.).
- 4. - *modestia... modus...* : Hendiadyoin, »massvolle Zurückhaltung... gebotenen Grenze« —> »Mass und Ziel«.
- 39.1. - *sed postquam* : nimmt *nam postquam* von §38.1 auf ; *sed* hier adversativ.
- *bellum maritimum* : Seeräuberkrieg vom Jahre 67 v. Chr.
- *plebis – inminutae, paucorum – crevit* : Isosyllabismus (8 / 9) mit gesuchter Alliteration.
- 2. - *innoxii, florentes, sine metu* : dreifaches Asyndeton mit drei unterschiedlichen Elementen (Adjektiv, Partizip, Präpoobjekt).
- *quo – tractarent* : brachylogisch für *quo ipsi in magistratu* (temporal) *plebem tractantes ea placidiore uterentur*.
- 3. - *dubiis rebus* : temporaler Abl. abs., »in bedenklicher Lage«.
- 4. - *clades atque calamitas* : Hendiadyoin, »unglückselige Niederlage«.
- *discessisset / oppressisset* : 4-silbige Verben in starker Assonanz am Kolonende ; wird mit *licuisset* danach noch einmal kurz aufgenommen.
- *quin* : nach negativem Hauptsatz.
- *qui plus posset* : dürfte auf Pompeius zielen. Parallelismus zwischen *neque illis qui...* und *quin defessis et exsanguibus qui...*, wobei letzterer Relativsatz das Subjekt des Nebensatzes darstellt.
- *imperium atque libertatem* : Zeugma (Kühner-Stegmann II, 555.9.).
- 5. - *fuere tamen* : schliesst an §36.3 an; der Exkurs ist beendet.
- *Fulvius... filius* : Paronomasie.

- *parens* : sehr seltener Singular, verleiht dem Wort eine Art sakrale Bedeutung.
- *isdem temporibus* : schliesst sich an *ea tempestate* (§36.4) an (s. auch §42.1 und 49.1). Der Ausdruck ist unbestimmter als *eodem illo tempore* (§18.4, 51.39)
- 6. - *cuiusque modi genus hominum* : = *cuiusque generis homines* ; der Ausdruck verrät archaische Übertreibung der Präzisierung.
- *quod modo... foret* : im Anschluss an *idoneus*, konsekutiv : *dummodo* (Kühner-Stegmann II, 302-3).
- *bello usui foret* : dopp. Dativ (Kühner-Stegmann I, 342–5; E.-T. 76–7).
- 40.1. - *quod... esset* : obliquer Nebensatz (Gedanken des regierenden Subjekts) und damit Konjunktiv (Kühner-Stegmann II, 199-200 : variierend zum vorausgehenden Konjunktiv Präsens !). Gleichzeitig wird das Part. coni. *oppressos* damit als Kausalsatz bestätigt.
- 2. - *quasi dolens* : scheinbarer Grund (Kühner-Stegmann I, 790).
- *quem... sperarent* : indirekter Fragesatz → Konjunktiv (Kühner-Stegmann II, 488).
- 3. - *postquam... videt* : einmaliges Ereignis der Vergangenheit → historisches Präsens (Kühner-Stegmann II, 354).
- *queri – magistratum / accusare – esset / miseris – expectare* : Trikolon mit zunehmenden Gliedern, die ersten beiden mit betontem Verb zu Beginn, letzteres auf einen zweifachen Molossos ausgehend. Die Alliteration *miseris – mortem* trägt das Seine zum Pathos bei.
- *quod... esset* : cf. oben §40.1.
- *vobis... viri esse voltis* : die Alliteration legt Nachdruck auf *viri esse* “richtige Männer sein” (vgl. Cic. *Tusc.* 2.43 *si viri volumus esse*).
- *ista* : Gegenstand, der sich im Bereich oder in der Gegenwart des Angeredeten befindet. Es liegt hier keine Verachtung drin, da die Allobroger ja nicht in einem gegnerischen Verhältnis zu Umbrenus stehen (Kühner-Stegmann I, 619. 621).
- 4. - *ubi dixit* : einmalige Handlung der Vergangenheit → eigenständiges, historisches Perfekt (Kühner-Stegmann I, 360 ; E.-T. 222–3). Evoziert hier die epische Formel *haec ubi dicta* (Ennius, usw.) und ist bei Sallust selten (nur noch §59.1) → unterstreicht hier den kriegerischen Ton, den Umbrenus anschlägt.
- 5. - *foro – consili* : schöner Chiasmus.
- *propter Semproniam* : Sempronia, die Mutter des späteren Cäsarmörders Decimus Iunius Brutus, war den Verschwörern zugetan, während ihr Mann (Decimus Brutus) selbst nicht in die Verschwörung verwickelt war, cf. oben §25.
- 6. - *quo maior... / quo... amplior* : eine Art Geminatio, dazu chiastische Anordnung Obj.-Verb / Verb-Obj., dann umschliessendes Hyperbaton mit Assonanz zum ersten Teil. Trikolon mit abnehmender Silbenzahl.
- *operam suam* : das reflexive Pronomen bezieht sich auf das Subjekt des Nebensatzes → die Allobroger sichern ihre Hilfe zu (Kühner-Stegmann I, 609).
- 41.1. - *in incerto habuere* : periphrastisch für *incerti sunt* (Kühner-Stegmann I, 562 ; vgl. E.-T. 277–8).
- 2. - *in altera parte... / in altera...* : Anapher mit paralleler Anordnung der dreigliedrigen Elemente, wobei die letzten beiden parallel mit chiastischen Elementen : *magna merces + spe victoriae / pro incerta spe + certa praemia* (*merces* und *praemia* = Synonyme). Dazu 11 / 10 / 11 / 10 Silben !
- *certa praemia* : Reliefstellung mit seltener trochäisch-kretischer Klausel, die auf den Misserfolg von Lentulus' Plan vorausweist.
- 3. - *fortuna rei publicae* : Sallust urteilt hier aus römischer Sicht.
- 4. - *aperiunt* : Nimmt §40.6 *aperit* auf (vgl. u. §45.1 *rem omnem aperit* ; 47.1 *omnia – aperit*).
- 5. - *quam maxime manifestos* : periphrastischer Superlativ, wohl wegen 4-silbigem Adjektiv und Alliteration gewählt.
- 42.1. - *isdem temporibus* : er Erzählstrang wird unterbrochen → Dramatisierung, denn man wartet auf das Resultat, das Cicero erreicht (folgt dann §44.1).
- 2. - *ante* : adverbialer Gebrauch (Kühner-Stegmann I, 576).
- *cuncta simula agebant* : die Abfolge der kurzen Silben unterstreicht die kopflose Hast der Verschwörer.
- *festinando, agitando* : schliessen die asyndetische Reihung auf Assonanz ab ; die 4 langen Silben von *festinando* stehen in ironischem Kontrast zur überhasteten Tätigkeit, und *agitando* ist durch doppelt Hiat isoliert.

- *consulto causa cognita* : militärisch anmutende harte Alliteration mit dunklen Vokalen *o-a-o*.
- 43.1. - *ut videbatur* : subjektiv, auf die Verschwörer bezogen.
- *constituerant* : *constructio ad sententiam* mit Lentulus und den übrigen als Subjekt (Kühner-Stegmann I, 24-5).
- *quereretur – imponeret* : chiasmische Stellung der Verben und der zugehörigen Objekte (mit zweifachem objektivem Genitiv).
- *optumo* : wohl ironisch, da aus der Sicht der Verschwörer (vgl. auch *gravissumi / optimo*).
- *proxima nocte* : nämlich die Nacht des 3. Dezember.
- 2. - *sed* : dient ohne Begriff des Gegensatzes dazu, die Erzählung einfach fortzusetzen, cf. §25.1; 35.6; 37.4.
- *ea* : = *negotia*.
- *quo tumultu* : = *ut eo tumultu*.
- *filii familiarum* : die Söhne, die noch der *patria potestas* unterstellt sind.
- *caede et incendio* : Hendiadyoin, »Brandschatzung«.
- 3. - *parata atque decreta* : Hysteron-proteron.
- *impetum... facturum* : PFA drückt die Absicht aus (Kühner-Stegmann I, 761).
- 4. - *natura... erat / maxumum... putabat* : Isosyllabismus mit äusserer Assonanz und anfänglicher Klimax.
- 44.1. - *ceteros conveniunt* : in der Bedeutung »mit jmd. zusammenkommen, jmd. treffen« (Kühner-Stegmann I, 337), wobei *per* die Vermittlung ausdrückt. Mit *ceteros* sind die übrigen Verschwörer gemeint.
- *quod... perferant* : Relativsatz mit finaler Bedeutung (Kühner-Stegmann II, 295-6).
- 3. - *data atque accepta* : drückt Reziprozität aus.
- 5. - *fac cogites* : umschreibender Imperativ (Kühner-Stegmann I, 205).
- *consideres... / ...petas* : jussive Konjunktive (Kühner-Stegmann I, 185).
- 6. - *verbis* : antithetisch zum einführenden *litteras*.
- *repudiet* : Potentialis, in der 3. Pers. oft in Fragen (Kühner-Stegmann I, 179).
- *ne cunctetur* : jussiver Konjunktiv (Kühner-Stegmann I, 185).
- 45.1. - *facto opus sit* : zu dieser Verbindung von *opus est* mit PPP im Ablativ, cf. oben §1.5.
- 3. - *ad id loci* : Gen. part. für gewöhnlicheres *ad eum locum* (Kühner-Stegmann I, 431 Anm. 10).
- *cito cognito consilio* : monotone Vokalabfolge –i-o- mit expressiver Wirkung (Schnelligkeit).
- 4. - *multa* : adverbial »heftig, stark«.
- *dedit* : hist. Präsens, von *dedere* (und nicht Pf. von *dare*).
- 46.2. - *cura — anxius* : chiasmische Anordnung der Gefühlsregungen von Cicero.
- *facto opus esset* : cf. oben §45.1.
- 4. - *ipse manu tenens* : als höchster Gerichtsbeamter konnte Lentulus nur durch den im Range höherstehenden Konsul verhaftet werden.
- 6. - *magna frequentia* : Abl. modi, mit Attribut und damit ohne *cum* (Kühner-Stegmann I, 410).
- 47.1. - *quid aut qua de causa consili habuisset* : brachylogisch für *quid consili aut qua de causa id consilium h.*
- *fide publica* : unter dem Schutz des ihm vom Staat gegebenen Wortes —> Straflosigkeit garantierend.
- *quam legatos* : brachylogisch für *quam legati scirent*.
- 2. - *tribus Corneliis* : L. Cornelius Cinna, L. Cornelius Sulla, P. Cornelius Lentulus Sura.
- 3. - *in liberis custodiis* : der freie Gewahrsam bestand darin, dass man sich im Hause irgendeines in der Öffentlichkeit massgebenden Mannes aufhielt, der dafür Bürgschaft leistete, dass sich der Beschuldigte seiner Verantwortung nicht entzog. Bezeichnend für die Lage ist, dass sich sowohl Caesar als auch Crassus dafür zur Verfügung stellten.
- 48.1. - *gaudium atque laetitiam* : Hendiadyoin, »überschäumende Freude«.
- 2. - *quippe cui... erant* : verleiht dem Relativsatz schärferen kausalen Charakter; der Indikativ deutet entweder auf Altlatein oder zeigt an, dass es sich um eine wirkliche Tatsache handelt (Kühner-Stegmann II, 292-4).
- 3. - *post eum diem* : anstatt *postridie*.
- 5. - *alii..., pars...* : variatio mit *constructio ad sententiam* (*existumabant*).
- *referatur* : Ehe über eine Angelegenheit verhandelt werden konnte, musste sie auf die Tagesordnung des Senats gesetzt werden, d.h., der Konsul musste zuerst über sie referieren (Bericht erstatten), bevor er

- darüber die Aussprache eröffnen konnte (*sententiam rogat — senatum consulit*). Dann blieb als letzter Akt noch die Abstimmung (*seantus decernit*).
6. - *frequens senatus* : schon §46.6 wurde auf das grosse Interesse der Senatsmitglieder in dieser Angelegenheit hingewiesen.
- *de eo indicaret* : »anzeigen, aussagen über«.
- *illius* : bezieht sich auf Crassus, der auch im Hauptsatz in Form des Demonstrativpronomens vorkommt. Damit wird der Abl. abs. mit grösserem Nachdruck hervorgehoben, was bei dem zu eigentlich zu erwartenden Participium coniunctum nicht der Fall wäre (Kühner-Stegmann I, 786-7).
- 49.1. - *neque precibus neque gratia neque pretio* : Polysyndeton mit äusserer Alliteration; die Anordnung der drei Elemente (Bitten, politischer Einfluss, Geld) lassen auf eine Klimax schliessen.
2. - *illo gravis inimicitias* : Piso war Prokonsul von Gallia Narbonensis gewesen und wurde von den Allobrogern wegen Erpressung angeklagt. Als ihr Anwalt trat Caesar auf und benützte die Gelegenheit, Piso wegen der ungerechten Hinrichtung eines Allogrogers zu belangen. Catulus war etwa 20 Jahre älter als Caesar, der damals um die 37 war.
- *ab adulescentulo* : expressiver Gebrauch des Deminutivs, das den Affront zusätzlich unterstreicht.
3. - *maxumis muneribus* : Anspielung auf die prachtvollen, kostspieligen Spiele, die Caesar als Aedil im Jahre 65 v. Chr. gegeben hatte.
4. - *circumeundo atque ementiundo* : Hendiadyoin, »Lügen herumreichen«.
- *praesidi causa* : innerhalb des Pomeriums durfte man normalerweise keine Waffen tragen.
- *seu — mobilitate* : zwei parallel gestellte Gründe, wobei der zweite den ersten gleichsam ausschaltet.
- *quo... clarius* : Finalsatz mit *quo* wegen Komparativ (Kühner-Stegmann II, 233 Anm. 2).
- 50.1. - *dum... et dum...* : Abl. modi, mit Attribut und damit ohne *cum* (Kühner-Stegmann I, 410).
- *eorum* : wiederum wird der Abl. abs. mit dem Hauptsatz verbunden.
4. - *quod... consul designatus erat* : geregelte Rangordnung zur Meinungsäusserung und zur Antragstellung: zuerst kamen die *consules designati*; dann die gewesenen Konsuln (*consulares*), unter ihnen zuerst der *princeps senatus*. Dann kamen die Prätores, die Aedilen, usw.
- *pedibus in sententiam ire* : am Schluss der Umfrage fasste der den Vorsitz führende Konsul die Anträge zusammen (*sententias pronuntiat*) und schritt zur Entabstimmung (*discessio*), bei der die Abstimmenden ihren Willen dadurch zum Ausdruck brachten, dass sie von ihren Plätzen sich zu dem Antragsteller begaben, dessen Antrag sie befürworteten.
- *praesidiis abductis referendum* : offenbar wollte Tiberius Nero Zeit gewinnen und die Debatte vertagen. Die *varia lectio* mit *additis* scheint insofern nicht stichhaltig, als 50.3. gesagt wurde: *dispositis praesidiis*.
- 51.1. - *atque* : eher selten im letzten Glied einer Aufzählung (Kühner-Stegmann II, 32), bei Sallust jedoch ziemlich häufig, vgl. unten. Die Aufzählung bringt zweimal einander entgegengesetzte Gefühlsregungen; letztere werden §51.4 wiederaufgenommen.
3. - *ubi intenderis* : *ubi* mit Konjunktiv Pf., in Analogie zu *cum* —> »wo man...« (Kühner-Stegmann II, 364); es schwingt zudem konditionale Bedeutung mit, wie der nachfolgende *si*-Satz aufzeigt. Die 2. Pers. Sg. steht für unser unpersönliches Passiv.
- *si... possidet, ...dominatur* : asyndetisch angereihte Konditionalsätze.
4. - *quae... consuluerint* : indirekter Fragesatz (Kühner-Stegmann II, 491-3).
- *recte atque ordine* : typische Verbindung zweier gleichbedeutender Adverbien —> Hendiadyoin.
5. - *bello Macedonico*: 171-168. Der König Perseus wurde 168 bei Pydna durch den Konsul L. Aemilius Paullus besiegt, womit die Herrschaft der Antigoniden und das Reich Macedonien sein Ende fand.
- *Rhodiourum civitas* : Nach der Schlacht bei Kynoskephalai in Thessalien 197 v. Chr., in der Philipp von Macedonien besiegt wurde, hatten die Rhodier als Bundesgenossen Roms Lykien und Karien erhalten. In dem Krieg mit dem König Perseus hatten sie versucht, zwischen Rom und Perseus zu vermitteln, was ihnen von Rom übel ausgelegt wurde.
- *magna atque magnifica* : paronomasisch anmutende Verbindung, wobei letztes Element ersteres nicht nur silbenmässig übertrifft.
- *ne quis...* : unbestimmtes Pronomen im Nebensatz, am häufigsten in Anlehnung an *si, nisi, sive, ne, num*
6. (Kühner-Stegmann I, 633-4).

- *per indutias* : zeitliche Bedeutung »während, im Verlauf von« (Kühner-Stegmann I, 555).
- *nefaria facinora* : eine Art Pleonasmus, da das Nomen selbst ja schon die Idee der Ruchlosigkeit enthält (Kühner-Stegmann II, 571).
- *per occasionem* : variierend zu *per indutias*, mit nunmehr konzessivem Sinn.
- 7. - *se* : Abl. bei *dignus* (Kühner-Stegmann I, 398).
- *consulatis* : mit Dat. —> »Rücksicht nehmen auf« und gleichzeitig »Zugeständnisse machen« (Kühner-Stegmann I, 337).
- 8. - *novum consilium* : ungewohnter Entschluss, da nach den alten römischen Gesetzen und in neuerer Zeit nach der *lex Sempronia* (121 v. Chr.) die Todesstrafe nicht ausgesprochen werden durfte ohne Zustimmung der Volksversammlung.
- *sin* : häufigste Verbindung zweier konditionaler Sätze (Kühner-Stegmann II, 432).
- 9. - *magnitudo — ingenia* : schöner Chiasmus zwischen Subjekt und Objekt.
- *quae... conlubuissent* : entweder kausal oder konsekutiv (Kühner-Stegmann II, 292-3. 297-8).
- *armis — luctu... compleri* : Zeugma —> Konkretes mit Übertragenem verbunden. Wie schon §51.1
- 10. wird hier das letzte Element einer Aufzählung mit *atque* angereicht.
- *per deos immortales* : bei Beteuerungen, indem die angerufene Gottheit als die Grundlage aufgefasst wird, durch welche sie ihre Kraft erhalten (Kühner-Stegmann I, 556).
- 11. - *vos infestos* : dopp. Akkusativ »jmd. zu etwas machen« (Kühner-Stegmann I, 292).
- *iniuriae suae* : durch Attraktion oder Assimilation wird das Possessivpronomen statt des Gen. obiectivus gebraucht (Kühner-Stegmann I, 599 Anm. 5).
- 12. - *gravius aequo* : stehende Wendung, »schlimmer als es billig ist« (Kühner-Stegmann II, 469-70).
- *alia aliis* : reziprokes Verhältnis (Kühner-Stegmann I, 616).
- *pauci sciunt* : die eigentliche Konstruktion ist —> *pauci sciunt, si ii, qui —habent, quid —delinquere*.
- 13. Die soziale Stellung wird betont an den Satzanfang gestellt.
- 14. - *in maxuma — licentia* : Antithese, gefolgt von einer zweiten: *studere / odisse*.
- *quae... iracundia* : Kongruenz der Pronomen (Kühner-Stegmann I, 56-58): Das Relativpronomen *quae* und das Demonstrativpronomen *ea* stehen jeweils im Nom. Sg. F. und nicht im N. Pl. wie im Deutschen
- 15. (cf. Verb im Sg.), weil die Nomina alle gleichen Genus sind.
- *postrema meminere* : bei Verben des Erinnerns überwiegt in der älteren Latinität der Akkusativ (Kühner-Stegmann I, 471).
- *in hominibus impiis* : zur Bezeichnung der Person oder Sache, auf die sich eine Handlung bezieht —> »in betreff, bei« (Kühner-Stegmann I, 562-3).
- *sceleris oblitus* : anders als die anderen Verben des Erinnerns konstruiert sich *oblitus* praktisch immer mit dem Genitiv (Kühner-Stegmann I, 471).
- 16. - *quae dixerit* : ind. Fragesatz, nicht zwingend der Consecutio temporum untergeordnet (Kühner-Stegmann II, 174-9).
- 17. - *a republica nostra* : abstractum pro concreto, »vom Wohl unseres Staates«.
- *clarissimi viri* : in der Kaiserzeit ein stehender Titel hoher Staatsbeamter; dürfte hier schon für die
- 20. Konsulswürde vorweggenommen worden sein —> »erlaucht«.
- *de poena...* : Asyndetischer Anschluss, mit Anapher aufgefangen.
- 21. - *ultra — locum esse* : nach Epikurs Lehre ist mit dem Tode alles aus, also kein Weiterleben der Seele!
- 22. - *per deos immortales* : cf. oben §51.10.
- *an* : in fortlaufender Rede wird damit eine vorausgehende Behauptung oder Ansicht durch lebhaftes Ablehnung des Gegenteils zu bekräftigen. Oft ironisch gefärbt (Kühner-Stegmann II, 519-20).
- *lex Porcia* : von Cato dem Älteren 195 eingebracht, verbot, einen römischen Bürger zu geißeln, ohne dass ihm zuvor die Möglichkeit der Berufung an das Volk gegeben wurde. Schon die *lex Valeria* (509 / 449 und /oder 300) garantierte das Provokationsrecht = Anrufung des Volkes: politisches Mittel gegen das Strafrecht patrizischer Beamter, die Todes- oder Prügelstrafen ohne richterlichen Beschluss verhängen konnten. Dieser Rechtsschutz fiel dahin, wenn der Angeklagte in einem ordentlichen Gerichtsverfahren
- 24. verurteilt worden war.
- *qui* : »wie«, bei drängenden Fragen anstatt des Imperativs (Kühner-Stegmann II, 495).

25. - *neglegeris* : 2. Pers. Sg. statt Passiv, cf. oben §51.3.
 - *at enim* : möglicher Einwand, mit Verstärkung des Gegensatzes → »aber freilich, gewiss« (Kühner-Stegmann II, 87).
 - *quod* : relativ ohne vorausgehendes Demonstrativum (Kühner-Stegmann II, 281-2).
 - *tempus, dies, fortuna* : Klimax, beginnend bei den äusseren Umständen (*tempus*), übergehend zu den Zeitläufen (*dies*) und endend mit dem labilen Geschick (*fortuna*).
26. - *moderatur*: mit Dativ → »jmd. im Zaume halten, zügeln« (Kühner-Stegmann I, 339).
27. - *ceterum* : bei Sallust häufig »aber, dagegen«.
 - *ignaros eius* : entspricht dem Deutschen »seiner unkundig sein« (Kühner-Stegmann I, 437).
 - *ab dignis...* : Hendiadyoin, zu ergänzen *poena* → »Strafwürdige und Straffällige / Unschuldige und nicht Straffällige«.
- 28.
29. - *qui... tractarent* : finaler Relativsatz (Kühner-Stegmann II, 295-6).
 - *pessimum quemque* : jeweils der Schlechteste → »alle Schlechten«.
30. - *laetari... dicere* : von der Infinitivergänzung zu *coepere* zum historischen Infinitiv.
 - *iuxta* : typisch für Sallust in adverbialer Bedeutung, »auf gleiche Weise, gleich« (Kühner-Stegmann I, 577).
 - *lubidiose interficere / metu terrere* : modale Ergänzung des Verbs mit Adverb / mit Nomen im Abl. =
32. *variatio*.
 - *nostra memoria* : Abl. temporis, »zu unseren Tagen« (Kühner-Stegmann I, 355).
 - *Damasippum* : D. liess im Jahre 82 v. Chr. als Prätor auf Befehl des jüngeren Marius die angesehensten Senatoren der Partei des Sulla teils in der curia Hostilia teils auf der Flucht umbringen.
 - *malo... creverant* : instrumentaler Ablativ bei Ausdrücken der Fülle (Kühner-Stegmann I, 385). Gemeint sind die Schrecken des Bürgerkrieges zwischen Marius und Sulla.
33. - *uti quisque* : Ausdruck einer wiederholten Handlung (Kühner-Stegmann II, 362-3).
34. - *postremo* : verkürzte Reihenfolge mit abschliessendem Element direkt angeschlossen (Kühner-Stegmann II, 69), hier etwa »zuletzt auch nur« als Grenze, über die nichts mehr hinausgeht.
35. - *trahebantur* : brachylogisch, aus dem Zusammenhang mit *ad supplicium* zu ergänzen.
 - *atque* : gleichsam mit adversativem Sinn (Kühner-Stegmann II, 27).
 - *multa et varia* : Zahlwort durch ein Bindewort mit einem anderen Adjektiv verbunden → hebt Vielheit mit Nachdruck hervor (Kühner-Stegmann I, 240-1).
36. - *item* : ebenso wie Sulla.
 - *hoc exemplo* : gemeint das Beispiel der gegenwärtigen Verurteilung der Verschwörer zum Tod.
37. - *moderabitur* : zu ergänzen mit Dativ *illi*, wie oben §51.25.
38. - *obstat* : hist. Präsens (Kühner-Stegmann I, 116).
 - *insignia magistratuum* : insb. die *sella curulis* und die *toga praetexta* sowie die Liktores mit den Rutenbündeln.
 - *pleraque* : adverbiale Verwendung, entstanden aus dem Akk. der Beziehung (Kühner-Stegmann I, 286). Die Bedeutung ist einschränkend: »grösstenteils«.
39. - *postremo* : wie schon §51.33 auch hier abbrechend: »kurz« (im ersten Teil noch *prorsus*, vgl. §15.5).
40. - *Graeciae morem* : in Wirklichkeit sind diese Strafen altrömischer Herkunft.
 - *circumveniri..., ...feri* : die Infinitive sind abhängig von *coepere*.
 - *legem..., quibus legibus* : diese Wiederholung des Substantivs entspricht dem sog. Kurialstil, da in den Gesetzen und Rechtsformeln zur Vermeidung aller Zweideutigkeit eine möglichst genaue Ausdrucksweise verlangt wird (Kühner-Stegmann II, 283). Sie findet sich sehr häufig bei Caesar!
42. - *quo minus* : in Abhängigkeit von Ausdrücken des Verhinderns, was in unserem Fall in *causa* enthalten ist (Kühner-Stegmann II, 259).
 - *ex parvis opibus* : vgl. Cic. *R.Am.* 50 *ex minima re publica maximam nobis reliquerunt* (Kühner-Stegmann I, 505). Unterschied: Sallust geht nicht von der ursprünglichen politischen Form aus, sondern nimmt metonymisch die Mittel.
 - *ea bene parta* : Part. coni. (Kühner-Stegmann I, 616), hier mit konzessiver Bedeutung; *ea* schliesst sich
43. ziemlich frei an *imperium* an.

- *neu quis... neve* : beigeordnete Finalsätze (Kühner-Stegmann I, 193-4), mit unbestimmtem Pronomen im Nebensatz wie §51.5 (Kühner-Stegmann I, 633-4).
- *cum populo agat* : eigentlich »mit dem Volk etwas verabreden« —> »einen Antrag stellen vor dem Volk (der Volksversammlung)« (Kühner-Stegmann II, 223-4).
- 52.1. - *qui... fecerit* : Bedingungssatz, Konj. Pf. (Kühner-Stegmann II, 309).
- *verbo* : hier »in einem Wort«, also »kurzgefasst«.
- *varie* : entweder »in verschiedener Färbung« oder »abwechselnd«; da es zu *adsentiebantur* gestellt ist, dürfte letzteres gemeint sein.
- 2. - *cum... considero... et cum... reputo* : instrumental-kausales *cum* mit Indikativ, »indem, wenn« (Kühner-Stegmann II, 330).
- 3. - *patriae — focus suis* : Klimax, von aussen nach innen, mit *atque*, das das letzte Glied anreicht (Kühner-Stegmann II, 32).
- *quid... statuamus* : ind. Fragesatz, bei dem die Idee des Sollens mitschwingt (Kühner-Stegmann II, 500)
- 4. Anm. 3).
- *persequare* : Konjunktiv Imperfekt im Hauptsatz —> potentialis der Vergangenheit, »man hätte verfolgen können«. Häufiger Gebrauch der 2. Pers. Sg. im Sinne des allgemeinen ‚man‘ (Kühner-Stegmann I, 179). Alte Passivendung *-re* < **so* (G. Meiser, *Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache*, Darmstadt 1998, §142.2).
- *hoc* : Subjekt der beiden Nebensätze *ne accidat* und *ubi evenit*; die ganze Stelle ist so zu verstehen: *nisi provideris, ne hoc accidat, frustra iudicia inplores, ubi hoc evenit*.
- *implores* : Konjunktiv Präsens im Hauptsatz —> potentialis der Gegenwart, wiederum 2. Pers. Sg. im Sinne des allgemeinen ‚man‘ (Kühner-Stegmann I, 176-7).
- 5. - *per deos immortalis* : wie schon in der Rede Caesars, cf. oben §51.10.
- *pluris* : Genitiv pretii (Kühner-Stegmann I, 457-8).
- *ista* : im Bereich / der Gegenwart des Angeredeten, nicht mit Verachtung gesagt (Kühner-Stegmann I, 619. 621).
- 6. - *sociorum* : Genitiv obiectivus —> Objekt, auf welches sich die Tätigkeit erstreckt (Kühner-Stegmann I, 415-6).
- 8. - *qui... fecissem* : causaler Adjektivsatz, Vorzeitigkeit (Kühner-Stegmann II, 292).
- 9. - *parvi pendebatis* : Genitiv pretii (Kühner-Stegmann I, 457-8).
- *opulentia* : wahrscheinlich Abl. des äusseren Grundes im Verbunde mit dem Verb *tolerare* (Kühner-Stegmann I, 395-7).
- 11. - *equidem* : bekräftigende Partikel, hebt *pridem* stark hervor (Kühner-Stegmann I, 805).
- 12. - *sint sane..., sint..., ne...* : Einräumung (Kühner-Stegmann I, 189-90), gefolgt von einem negativen Wunschsatz (Kühner-Stegmann I 184-5).
- *in furibus* : unter einer Menge von Personen (Kühner-Stegmann I, 560).
- 13. - *perditum* : Supinum beim Verb *ire* (Kühner-Stegmann I, 721-2).
- *bene et composita* : auch Caesar sagte von seinen Widersachern *composita atque magnifice* §51.9.
- *credo* : Einschub, losgelöst von der syntaktischen Konstruktion; ironischer Unterton.
- *quae... memorantur* : Cato vertritt die Lehre der Stoa als Gegensatz zur epikureischen, mit dem Fortleben der Seele und der Scheidung der Guten und Schlechten.
- *diverso itinere* : mit einem gedachten *venire et ibi...* zu verbinden.
- 14. - *atque* : beim letzten Glied einer Aufzählung, bei Sallust nicht selten (Kühner-Stegmann II, 32).
- 15. - *videlicet* : nur in der Rede von Cato, und da 3x (noch 28 und 31); immer mit ironischem Unterton.
- 16. - *quasi vero* : eine blosser Annahme, »gleich als ob« (Kühner-Stegmann II, 453-4).
- *refert me... timere* : Infinitiv als Ergänzung unselbständiger Verben, »es ist meine Angelegenheit / am Platz zu fürchten« (Kühner-Stegmann I, 669-70).
- 17. - *habetote* : Imperativ Futur, dessen Ausführung nicht unmittelbar bevorsteht (E.-T. 253). Es handelt sich um einen Archaismus.
- 18. - *quanto..., tanto...* : Ablativ *mensurae* (Kühner-Stegmann I, 401-2).
- 19. - *viderint* : Futurum exactum —> Vorzeitigkeit zu einfachem Futur (Kühner-Stegmann I, 151).

21. - *multo pulcherrimam* : Ablativ *mensurae*, »bei weitem« (Kühner-Stegmann I, 403 Anm. 21).
22. - *quae... quae...* : Anapher anstatt Beiordnung, in lebhafter Rede (Kühner-Stegmann II, 155 Anm. 5).
- *publice... opulentiam* : Antithesis mit Isosyllabismus (*-iam* ist einsilbig zu messen). Der ganze Satz stellt zwei bis auf eine Silbe isosyllabische Kola dar (15 / 14).
- *laudamus... inertiam* : weiterer Isosyllabismus.
24. - *virtutis praemia* : gemeint sind die *honores*, also die politischen Ämter.
- *infestissumam nomini Romani* : Superlativ → »todfeindlich«; dann Abstractum pro concreto → einem römischen Bürger.
25. - *cunctamini et dubitatis* : Hendiadyoin (»unentschlossen sein / zögern«).
- *vos — faciatis* : das Fragezeichen steht nicht wegen *quid* (ind. Frage), sondern betrifft den Hauptsatz.
- *deprensus hostibus* : Abl. instr. ohne *cum*, vgl. Cic. *Ver.* 2.40 *quid hoc homine facias* »que faire d'un tel homme?« (E.-T. 90).
26. - *misereremini censeo... atque dimittatis* : bei Verben des Bewirkens, Wollens, usw. steht nicht selten der blosser Konjunktiv. Es liegt hier eigentlich Parataxe eines ursprünglich selbständigen Konjunktivs der Aufforderung oder des Wunsches vor. Dies erscheint insbesondere bei *censeo* (Kühner-Stegmann II, 227).
27. - *ne... convortat* : negativer Jussiv (Kühner-Stegmann I, 185). Das Verb ist reflexiv gebraucht (ohne *se*) → »umschlagen«.
- *ista* : häufig eintretender Fall der Verachtung, weil die gegenüberstehende Person in einem gegnerischen Verhältnis zum Redenden steht (Kühner-Stegmann I, 621).
29. - *maxime* : Brachylogie, zu ergänzen *eam timetis*.
- *ubi... tradideris* : nach Analogie mit *cum* erscheint *ubi* manchmal mit Konjunktiv (Kühner-Stegmann II, 364). Hier dürfte es zusätzlich vom Potentialis *implores* beeinflusst sein.
31. - *implores* : Konjunktiv Präsens als Potentialis der Gegenwart (Kühner-Stegmann I, 176).
- *atque ille* : Verbindung von Gedanken, wenn der angereichte eine Steigerung enthält (Kühner-Stegmann II, 21).
32. - *si... si... si...* : expressive Anapher, in lebhafter Rede (Kühner-Stegmann II, 155 Anm. 5).
- *loquar* : überlegende Frage (Kühner-Stegmann I, 181).
35. - *pensi* : nicht Genitivus *pretii*, sondern von *quicquam* abhängiger Genitiv (Kühner-Stegmann I, 457).
- *si... esset, ... paterer* : Irrealis der Gegenwart (Kühner-Stegmann II, 398-9).
- *mehercule* : umgangssprachlich (Hofmann, *Lat. Umgangssprache*, 29-30).
- *faucibus urget* : instr. Ablativ (abl. respectus), »an der Kehle« (Kühner-Stegmann I, 392).
- *quo magis* : oft in Korrelation mit *eo* gebraucht (Kühner-Stegmann II, 483); hier jedoch *quo* als relativer Anschluss: »deshalb«.
36. - *manifestis rerum capitalium* : »auf frischer Tat ertappt«; zum Genitiv, vgl. Kühner-Stegmann I, 447.
- 53.1. - *... laudant, ... ferunt, ... vocant* : Klimax (7 / 11 / 15 Silben) mit jeweils zweisilbigen Verben und zusätzlicher äusserer Assonanz. Präsens historicum (vgl. auch nachher).
- *clarus atque magnus* : Hendiadyoin, gleichsam für *praeclarus*.
2. - *multa... multa* : Asyndeton, durch Anapher überspielt zugunsten grösserer Lebhaftigkeit (Kühner-Stegmann II, 155 Anm.). *multa* ist durch *facinora* aus dem Relativsatz zu ergänzen (spezielle Art der sog. Hineinziehung des Beziehungswortes in den Relativsatz, der nachfolgt, vgl. Kühner-Stegmann II, 311).
- *quae res* : interrogativ = *quid*.
3. - *parva manu... regibus* : parataktische Antithesen mit *variatio* im zweiten Glied.
- *contendisse* : das Subjekt ist aus dem vorhergehenden Satz zu ergänzen: *populum Romanum*.
- *ante fuisse* : *esse* = Vollverb, deshalb mit Adverb (Kühner-Stegmann I, 9). Hier = *praeesse* mit Subjektwechsel (Vereinigung der drei grossen Kulturvölker).
4. - *paupertas... paucitas* : Paronomasie.
5. - *magnitudine sua* : instrumental-kausaler Ablativ (Kühner-Stegmann I, 395).
- *sicuti effeta* : Textproblem: Es kann sich nicht um eine Apposition handeln, da das Subjekt nicht mehr *res publica* ist. Damit drängt sich die Ergänzung «*esset*» auf; das Subjekt scheint aus dem Lokativ *Romae* zu ziehen. Ob hingegen ein Ablativobjekt zu ergänzen ist (*partu, pariendo*), scheint fraglich. Vgl. Plin.

- Epist.* 6.21.1 *neque enim quasi lassa et effeta natura nihil iam laudabile parit.*
- *multis tempestatibus* : temporaler Ablativ, gibt Zeitspanne an —> »für ...« (Kühner-Stegmann I, 356-7).
 - *haud sane quisquam* : nachdrückliche Verneinung (Kühner-Stegmann I, 815).
 - *virtute* : Ablativ qualitatis (Kühner-Stegmann I, 454-5).
- 6.
- *memoria mea* : temporaler Ablativ, —> Zeitpunkt: »zu meiner Zeit« (Kühner-Stegmann I, 355).
 - *ingenti virtute, divorsis moribus* : Parataxe mit gegensätzlicher Bedeutung (Kühner-Stegmann I, 617-8).
 - *silentio* : Ablativ modi (Kühner-Stegmann I, 409).
 - *quin* : aus **qui-ne*, in Abhängigkeit von negativen Sätzen (Kühner-Stegmann II, 261-2).
 - *quantum... possum* : parenthetischer Nebensatz mit Indikativ (Kühner-Stegmann II, 308).
 - *ingenio* : instr. Ablativ (Kühner-Stegmann I, 379).
- 54.1.
- *igitur* : bei Sallust oft an erster Stelle; Beginn einer Erörterung mit Rücksicht auf eine vorangehende Ankündigung (Kühner-Stegmann II, 137).
 - *genus* : bei Caesar die uralte *gens Iulia*, bei Cato die *gens Porcia*, ursprünglich zwar plebeisch, aber längst schon in die Nobilität eingerückt und damit der *gens Iulia* ebenbürtig.
- 2.
- *aequalia* : prädikatives Adjektiv als substantivierte Neutralform des Plurals, ohne Rücksicht auf das Geschlecht der Subjekte (Kühner-Stegmann I, 32).
 - *beneficiis, munificentia, integritate* : Abl. causae (Kühner-Stegmann I, 395-6).
 - *ille..., huic...* : Ersterer..., Letzterer... (Kühner-Stegmann I, 622 Anm. 7).
- 3.
- *in altero..., in altero...* : Anapher mit Parallelismus, unterstützt durch Alliterationen.
- 6.
- *divitiis cum divite...* : figura etymologica (Kühner-Stegmann I, 279).
 - *cum... certabat* : Ablativ der begleitenden Umstände (Kühner-Stegmann I, 408-10).
 - *quo..., eo...* : Gleichstellung, in Verbindung mit zwei Komparativen (Kühner-Stegmann II, 483-4).
- 55.1.
- *optimum factu* : Supinum auf *-u* bei Adjektiven der Möglichkeit (Kühner-Stegmann I, 724).
 - *ne* : Finalsatz (Kühner-Stegmann II, 208-9).
 - *eo spatio* : temporaler Ablativ, gibt Zeitspanne an (Kühner-Stegmann I, 356-7).
 - *tres viros* : oberste gerichtliche Vollzugsbeamte, die neben der Aufsicht über die öffentliche Sicherheit und Ruhe die Hinrichtungen zu leiten hatten.
 - *quae...* : substantivischer Adjektivsatz, dessen Substantivpronomen zu ergänzen ist —> dt. »was« (Kühner-Stegmann II, 280).
- 2.
- *per* : instrumentaler Gebrauch, Personen, durch deren Vermittlung etwas geschieht (Kühner-Stegmann I, 555-6).
- 3.
- *Tullianum* : *tullius* im Altlatein = Brunnengewölbe —> hier flaches Gewölbe, das als Verlies dient (Kühner-Stegmann I, 356-7).
 - *ad laevam* : scil. *manum*.
 - *humi* : Lokativ (Kühner-Stegmann I, 485).
- 4.
- *incultu, tenebris, odore* : Ablativi qualitatis, drei versch. Endungen bei drei dreisilbigen Wörtern (Kühner-Stegmann I, 454-5).
- 6.
- *dignum* : begleitet vom Ablativ, bei einem Begriff des Sich-Auszeichnens (Kühner-Stegmann I, 398). Die Wurzel von *dignum* (**dec-nos*) ist über *decet* zu erschliessen: **dek-* »an-/aufnehmen«.
- 56.1.
- *duas legiones* : wie sie sonst der Konsul zur Verfügung hatte.
 - *pro numero* : drückt das Verhältnis aus (Kühner-Stegmann I, 516). Catilina bildete die volle Zahl von 10 Kohorten für jede Legion, aber er konnte sie aus Mangel an Soldaten nicht vollzählig machen, sondern stellte sie nur als Rahmeneinheit mit je 100 Mann auf. Die Normalstärke der Kohorte war 600 Mann.
- 2.
- *ut quisque* : im Gegensatz zu *postquam* —> wiederholte Handlung (Kühner-Stegmann II, 362).
 - *cum... habuisset* : konzessiv, hier im Gegensatz zu §20.12 nicht mit dem im Altlatein üblichen Indikativ (Kühner-Stegmann I, 348-9).
- 3.
- *ex omni copia* : anstatt Genitiv partitiv, in der klassischen Prosa meist bei Kardinalzahlen (Kühner-Stegmann I, 425-6 Anm. 2).
 - *ceteri..., alii...* : *variatio*.
 - *ut quemque* : vgl. oben §56.2.
- 4.
- *postquam... adventabat* : das Imperfekt bezeichnet einen beim Eintritt der Haupthandlung andauernden

- Zustand (Kühner-Stegmann II, 356).
- *modo... modo...* : gilt als kopulative Beiordnung (Kühner-Stegmann II, 70).
 - *si... patravissent* : was für Catilina eine Realität war (→ Fut. II), ist für Sallust aus der Warte des Historikers eine Irrealität → Konj. Plqpf. (Kühner-Stegmann II, 398).
5. - *repudiabat...* : die Imperfekte stellen die Handlung in der Vergangenheit, aber in ihrem Verlauf dar (Kühner-Stegmann II, 122).
- *alienum suis rationibus* : *alienum* mit Abl. (Kühner-Stegmann I, 371 Anm. 4). Von *alienum est* hängt wiederum der Infinitiv *videri* ab (Kühner-Stegmann I, 671-2).
 - *cum servis* : Verbindung des Abstraktum mit einem Konkretum, anstatt *cum servorum causa* (Kühner-Stegmann II, 70).
- 57.1. - *nuntius... coniurationem patefactam* : a.c.i. abhängig von einem einfachen Nomen, das eine geistige Tätigkeit oder eine Empfindung bezeichnet (Kühner-Stegmann I, 696). Hier *nuntius* in der Bedeutung »Nachricht«.
- *spes — studium* : das Subjekt als perfekter Chiasmus.
 - *illexerat* : das Prädikat, obwohl nach den Subjekten, kongruiert nur mit dem nächststehenden Subjekt (Kühner-Stegmann I, 45).
2. - *praesidebat* : in absoluter Bedeutung → »befehlige zum Schutz; lag in Bereitschaft«.
- *ex difficultate* : kausales *ex* von der äusseren Ursache (Kühner-Stegmann I, 504).
 - *existumans* : Vertauschung des Verbi finiti und des Partizips → die eigentliche Aussage wird durch das Partizip gegeben (Kühner-Stegmann I, 781-2).
3. - *ex perfugis* : Quelle bei Verben des Erfahrens (Kühner-Stegmann I, 504).
- *qua* : Ortsadverb, hier wohl mit *parte* zu ergänzen.
 - *illi descensus erat* : nominale Umschreibung des einfachen Verbs, wie oft bei Sallust.
 - *properanti* : Part. coni. in Vertretung eines Adverbialsatzes (Kühner-Stegmann I, 771). Hier am ehesten Konditional- und nicht Kausalsatz.
4. - *neque tamen* : = *et tamen... non* »und doch« (Kühner-Stegmann II, 98).
- *utpote qui* : hebt den kausalen Charakter des Relativsatzes stärker hervor → »da... ja« (Kühner-Stegmann II, 293-4 Anm. 3). Die folgenden vier Angaben ergänzen *sequeretur* und beinhalten: die Kampfkraft (*magno exercitu*), die Gründe dafür, dass Antonius rasch nachfolgen konnte (*locis aequoribus, expeditus*), die verzweifelte Zustand der Feinde (*in fuga*).
 - *locis aequoribus* : lokativischer Ablativ, ohne die Präposition *in* (Kühner-Stegmann I, 348-9).
 - *in fuga* : Zustand, in dem jmd. sich befindet → »auf der Flucht; beim fluchtartigen Rückzug« (Kühner-Stegmann I, 561).
5. - *neque fugae neque praesidi* : Genitiv obiectivus (Kühner-Stegmann I, 415).
- *optimum factu* : Supinum auf *-u* bei Adjektiven der Möglichkeit (Kühner-Stegmann I, 724), cf. §55.1.
- 58.1. - *compertum habeo* : *habeo* mit PPP → bezeichnet einen aus einer vollendeten Handlung hervorgegangenen dauernden Zustand; ursprünglich der Volkssprache angehörend (Kühner-Stegmann I, 763).
- *neque — ex timido* : schöner Chiasmus. Dieser Zusammenstellung entspricht im folgenden die Scheidung in *natura* (natürliche Veranlagung) und *mores* (der im Leben sich bildende Charakter).
2. - *quanta... audacia* : Hyperbaton, kräftiges Mittel zur Auszeichnung eines Wortes (Kühner-Stegmann II, 618).
- *hortere* : 2. Sg. Konjunktiv → Potentialis und verallgemeinerndes ‚man‘ (Kühner-Stegmann I, 177).
3. - *quo..., simul uti...* : zwei finale Adverbialsätze parataktisch angereiht, mit *variatio* der Konjunktion → *quo* steht hier für *uti*, verlangt jedoch ein im Hauptsatz zu denkendes *eo*, »damit dadurch« (Kühner-Stegmann II, 233).
4. - *quantam... cladem* : erneut ein Hyperbaton mit *quantus*, vgl. oben §58.2. Indirekter Fragesatz, deshalb auch Konjunktiv Perfekt.
- *quoque* : verbindet zweiten Satzteil *quo modo nequiverim* mit *attulerit*.
 - *dum... opperior* : in der Bedeutung während mit dem historischen (selten mit dem eigentlichen) Präsens im Indikativ verbunden → punktuelle Haupthandlung, die in die dauernde Nebenhandlung hineinfällt (Kühner-Stegmann II, 374-5).

5. - *quo in loco* : vielleicht auch nur *quo loco* (andere Lesart); bildlich jedoch häufiger ohne als mit *in*, weshalb für Sallust die *lectio difficilior* beibehalten wird (Kühner-Stegmann I, 349).
- *iuxta mecum* : vereinzelt *cum* bei Ausdrücken der Gleichheit (nicht klassisch), also *iuxta atque ego* (Kühner-Stegmann I, 509).
6. - *si maxime* : »wenn im äussersten Fall, wenn noch sehr«, in konzessiver Bedeutung (Kühner-Stegmann II, 427.8.).
7. - *ferro* : metonymisch, für *armis* (Kühner-Stegmann I, 177).
8. - *memineritis* : jussiver Konjunktiv Perfekt Pl. —> »erinnert euch« (Kühner-Stegmann I, 185).
- *divitias — patriam* : wohl nicht zufällig zwei Glieder mit Assonanz (*-riam*), zudem Isosyllabismus (*divitias, decus, gloriam / libertatem atque patriam*).
9. - *si vincimus* : als gewiss ausgesprochene Bedingung (mit Indikativ), die eine notwendige Folge erwarten lässt (Kühner-Stegmann II, 390).
10. - *teget, ... texerint* : Polypoton, im Gegensatz zum vorausgehenden *cesserimus / fiet* nicht mehr mit Indikativ — das aus der Bedingung gefolgerte wird als etwas Gewisses ausgedrückt (Kühner-Stegmann II, 391) —, steht nunmehr der Konjunktiv Potentialis — der Bedingungssatz wird als adverbialer Relativsatz variiert (Kühner-Stegmann II, 393-4).
11. - *pro patria...* : Anapher statt A- oder Polysyndeton —> Klimax.
12. - *quo* : mit folgendem Komparativ, »damit desto« (Kühner-Stegmann II, 233). Ellipse des Imperativs im Hauptsatz (Imp. von *esse*, neben dem Adjektiv *memores*).
13. - *licuit...* : zwei ergänzende Infinitivsätze zu 23 Silben, mit dem Infinitiv am Schluss —> Isosyllabismus.
- *cum summa turpitudine* : begleitender Umstand (Kühner-Stegmann I, 410-11 Anm. 31).
14. - *viris* : unser »für wahre Männer«.
- *haec* : weist auf einen Gegenstand hin als einen gegenwärtigen hin, den man gleichsam vor Augen stellen will (Kühner-Stegmann I, 621 Anm. 4).
15. - *pace bellum* : sog. Hysteron-proteron, womit ersteres betont wird (Kühner-Stegmann II, 625).
16. - *nam* : rhetorischer Gebrauch von *nam*, das dazu dient, zu erwartenden Einwürge des Gegners von vornherein zu widerlegen (Kühner-Stegmann II, 117-8).
- *in fuga* : Ausdruck des sich Verlassens —> Abl. instr., mit oder ohne *in* (Kühner-Stegmann I, 399).
- *cum... averteris, ea* : koinzidenter *cum*-Satz, der die Handlung des Hauptsatzes durch die identische Handlung der Nebensatzes erklärt, hat mehr instrumental-kausalen als temporealen Wert, *ea re cum* »in-dem, wenn« (Kühner-Stegmann II, 330).
17. - *maximum... maxime* : Polypoton.
18. - *cum... cum* : wiederholte Handlung, »sooft als, wenn« (Kühner-Stegmann II, 377-8).
- *magna me spes* : minimales Hyperbaton, mit nachdrücklicher Betonung auf *me* (Kühner-Stegmann II, 618).
- *victoriae* : Genitivus obiectivus (Kühner-Stegmann I, 415).
20. - *nam* : wie schon oben §58.16, liegt auch hier rhetorisches *nam* vor (Kühner-Stegmann II, 117-8).
- *ne... queat* : nach einem Ausdruck des Verhinderns, »dass...« (Kühner-Stegmann II, 256).
21. - *quod si* : adverbiales *quod*, das anzeigt, dass der angeschlossene Satz mit dem vorhergehenden in enger Verbindung steht, »wenn nun / daher« (Kühner-Stegmann II, 321-2).
- *inviderit* : oft als Gegenteil von *favere* gebraucht.
- *cavete... amittatis* : Umschreibung des negativen Imperativs (Kühner-Stegmann I, 205-6).
- *neu* : schliesst an den ersten negativen Imperativ (*cavete...*) an (Kühner-Stegmann I, 193).
- 59.1. - *quo* : Finalsatz mit Komparativ (Kühner-Stegmann II, 233).
- *exaequato periculo* : Abl. abs. mit kausaler Bedeutung (Kühner-Stegmann I, 771-2).
- *pedes* : nicht *pes, pedis*, sondern *pedes, itis* »Infanterist«.
- *pro...* : übertragen, »zur Verteidigung, zum Schutze« (Kühner-Stegmann I, 514-5).
2. - *ut* : gelegentlich zeigt *ut* m. Ind. kausale Färbung (Kühner-Stegmann II, 364 Anm. 1).
- *inter sinistros... ab...* : Inkonzinnität. Nun könnte *sinistros* eine einfache Enallagé (*inter montes a sinistra parte*) oder eine gesuchte Ambiguität mit »links = widerwärtig« darstellen.
- *rupe aspera* : problematisch wegen *inter*; verschiedene Korrekturen werden vorgeschlagen: *ab dextra*

- rupem asperam, ab dextra (parte) rupe* (Abl. causae) *aspera (loca)*. Tatsächlich ist *rupem asperam* in klass. Zeit nur bei Sen. *Thyest.* 1047 bezeugt. Ansonsten meist für die natürliche Gegebenheit im Umfeld von Felsen (die ja schon als *rupes* »schroff« sind!).
- *reliquarum signa* : Abstractum pro concreto —> »die übrigen Kohorten«.
3. - *evocatos* : Soldaten, die nach Ableistung ihrer Dienstzeit freiwillig weiterdienten und aus dem Dienstgrad des gemeinen Soldaten herausgehoben waren.
- *optimum quemque* : »jeweils den besten« —> alle Besten.
 - *propter* : räumlich —> »nahe bei« (Kühner-Stegmann I, 529).
5. - *tumulti* : Überführung des Nomens aus der -u- in die -o-Deklination (vgl. *senati*).
- *pro patria — foci suis* : Anaphora, die sich klimaxartig vom Allgemeinen zum Persönlichen steigert.
6. - *amplius annos triginta* : *amplius* wird den Zahl- oder Massbestimmungen in der Regel ohne *quam* hinzugefügt, und zwar ohne Veränderung der Konstruktion (Kühner-Stegmann II, 471).
- *plerosque* : in der Bedeutung *plurimos* gebraucht.
 - *ea commemorando* : modal steht der Ablativ des Gerundiums oft; er steht dann geradezu einem Part. Präs. gleich (Kühner-Stegmann I, 752-3).
 - *accendebat* : nicht die Dauer in der Vergangenheit, sondern der Versuch, die Absicht —> konativer Aspekt (der jedoch nicht der Zeitform, sondern dem Begriff des so gebrauchten Verbes eigentümlich ist) (Kühner-Stegmann I, 121).
- 60.2. - *eo ventum est, unde* : konsekutiver Substantivsatz mit unpersönlichem Ausdruck des Geschehens (Kühner-Stegmann II, 239-41).
- *ferentariis* : »Wurfschütze«, eine Art leichter Truppen.
 - *cum infestis signis* : »im Sturmangriff frontal aufeinander«; normalerweise instrumentaler Ablativ modalen Art ohne *cum*, doch bei Sallust gerade nicht (Kühner-Stegmann I, 408-10). Hier spielt sicherlich der Umstand eine Rolle, dass mit *maximo clamore* ein ebensolcher modaler Ablativ »unter grossem Geschrei« vorausgeht.
3. - *comminus* : »im Nahkampf«. Damit fällt die eigentliche Anfangsphase, das *eminus pugnare* (<*e-manus »von fern kämpfen« —> Pfeile, Wurfspiesse) zugunsten des sofortigen Nahkampfes (*comminus pugnare* <*cum manus).
- *instare, ... resistunt* : sog. historischer Infinitiv und historisches Präsens im Wechsel, lebhaft Darstellung (Kühner-Stegmann I, 135).
4. - *vorsari — ferire* : parataktische Abfolge von sog. historischen Infinitiven —> rasch aufeinander folgende Handlungen in möglicher Kürze, mit Weglassung der verbindenden Konjunktionen (Kühner-Stegmann I, 135).
5. - *contra ac* : in Vergleichen bei Gleichheit oder Verschiedenheit —> *ac* »wie« (Kühner-Stegmann II, 18-9).
- *in medios hostis* : attributives Adjektiv anstelle eines Substantivs im Dt. (Kühner-Stegmann I, 233-4).
 - *perturbatos atque ... resistentes* : Participia coniuncta in Vertretung eines Adverbialsatzes, hier wohl temporal (Kühner-Stegmann I, 771).
 - *utrimque ex lateribus* : durch die Aufsprengung der Linie und die Vernichtung des Zentrums waren die inneren Flanken (*latera*) entblösst.
7. - *fusas copias seque... relictum* : a.c.i. bei Verbum sentiendi (Kühner-Stegmann I, 690).
- 61.1. - *cerneres* : Potentialis der Vergangenheit (Kühner-Stegmann I, 179).
- *fuisset* : indirekter Fragesatz, Vorzeitigkeit (Kühner-Stegmann II, 488-90).
2. - *quem... locum* : expressives Hyperbaton —> *vivus* und *pugando* (Kühner-Stegmann II, 618).
3. - *medios* : s. oben §60.5.
- *paulo divorsius* : instrumentaler Ablativ beim Komparativ, »ein wenig weiter entfernt« (Kühner-Stegmann I, 401).
 - *paululum* : adverbialer Akkusativ (Kühner-Stegmann I, 280).
 - *iuxta* : adverbial, »auf gleiche Weise« —> »gleich wenig« (Kühner-Stegmann I, 577).
 - *aut* : ursprünglich disjunktive Konjunktion, schwächt es sich in seiner Bedeutung so ab, dass es sich den kopulativen Bindewörtern nähert (Kühner-Stegmann II, 102).

- *aut... aut...* : chiasmatische Anordnung der Elemente.
- 8. - *volventes* : Part. coni. (Kühner-Stegmann I, 771) mit temporal-iterativem Sinn, »jedesmal wenn«.
- *amicum — cognatum* : Chiasmus und *variatio* von *alii — pars*. Das Verb stimmt mit ersterem überein.
- *qui... cognoscerent* : konsekutiver Relativsatz (Kühner-Stegmann II, 296).
- 9. - *varie* : nicht zwischen den beiden Heeren, sondern im römischen Heer —> »wechselweise« (Kühner-Stegmann I, 529).
- *laetitia — gaudia* : Chiasmus mit äusserer Alliteration.